

U 8AG220 12 ACBA38 R20 CLIK 8 B  
A 277352 D5 B7DRBA K9117S01A71A H  
B C42DG9 A1 DMIK53 7LOQM2A407 K  
C A955AL RS ID32C9 4SA1D3V4150D 3  
I KL6C3S K2 3DJ977042B0DBD7D61 0  
3 13A7N7 23 JG9LMS173DA 5IDAB1 5  
J 13MC3F 9B 97BS0**RULES** C31B20 7  
9 DB7DJ5 SCC5F 36712**ARE** 7J2DC1 0  
B Y55657 271HV B40D**FOR** M991A0 1  
S 16CJ770 3M0IU 5140**DOGS** D5L3KA 3  
H OS75241 BDA9J CF7RSDS9 GH290K G  
I 13K1543 5DBIN 7VCK2DHB 713VA7I 0  
9 0LI G76 CGDDA MC1736GS 25BS14E 7  
1 2DOAI 77F12 DJ14B79H 515H09K 2  
O BA 31P M23D3 DHDY5212 6GCLQL6 S  
O DT 942 D5JA4 G413C5096GCLQL6S D  
O 15L KZD5B6R60 720576017AQ41A2P G  
6365 AGBGABCE 28A4WQF140HD6DRS 6  
135G 68JWQ15 D2HQF5EQVX9P LTB G  
92A15 F8SM12 G1D9OPRW0 0 3  
8539H 0  
S17KF 0  
BK3N 0  
G5B 0  
FJP 0  
JA P500 7AD1 0  
D HMQ 120J1U 5BJ3L 1G8 0  
C NXCMAQ 30JFZB NCUS2J1 7R  
0 7G7D1 HKL51 NWB330QX 1  
D 1 M OG7 S4T9 73J1 KS 1  
H 1 111 H40 S 3 X  
K 7 4 17R J P 4  
8 90 5 9  
1

TAKE THE **RED PILL**. FROM SEPTEMBER 15 UNTIL 19.

**oldenburg**  
FILMFESTIVAL

OLB-Stiftung



# Regionale Verantwortung begeistert.

Mit unseren OLB Förderprojekten investieren wir in unsere gemeinsame Zukunft. Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim 28. Internationalen Filmfest Oldenburg.

## Herzlich Willkommen zum 28. Internationalen Filmfest Oldenburg!

Liebe Filmfreunde,

die Zeit ist aus den Fugen und wer immer heutzutage in einer Position sitzt, sie wieder einzurichten, muss sich ein bisschen wie Hamlet fühlen, dessen verzweifelter Ausruf angesichts des Verlusts von Sicherheit und Ordnung dieser Tage besonders nachhallt.

»The time is out of joint; O cursed spite! That ever I was born to set it right!«

Der große Pessimist der Science-Fiction Literatur, Philip K. Dick, hat dieses Zitat für den Titel seines Romans »Time out of Joint« anklingen lassen und die Ohnmacht des Einzelnen angesichts des Verlusts von Orientierung noch düsterer weitererzählt. Um seine Hauptfigur wird eine ganze Stadt aufgebaut, eine Illusion seiner Heimat aus vergangenen Zeiten. Wir Oldenburger wissen, wenn die Zeit aus den Fugen ist, kann man es sich im

wohligen Dämmerzustand hier immer noch gemütlich machen.

Höchste Zeit für das diesjährige Festival den Reality-Check zu machen, denn dort wollen wir ja schließlich stattfinden. Raus aus dem digitalen Grundrauschen und zurück dahin, wo sich Menschen sehen, fühlen und – theoretisch jedenfalls – riechen und schmecken können. Wir wollen eure Neugier entfachen, euch wachrütteln, die Sinne für den anderen Blick schärfen und das gemeinsame Kinoerlebnis zur Rettung der Welt erklären.

Vom 15. bis zum 19. September gehen wir in die zweite Runde der postdigitalen Ära, ein bisschen hybrid, ein bisschen mehr real. Wir werden mit euch die neuro-interaktive Simulation verlassen und herausfinden, wem man in diesen Zeiten noch glauben kann:

Eurem Filmfest!

### Inhalt

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Sponsoren und Förderer ..... | 4  |
| Grußwort .....               | 5  |
| Basics .....                 | 6  |
| Trailer .....                | 11 |
| Internationale Reihe .....   | 12 |
| Retro .....                  | 20 |
| Timetable .....              | 24 |
| FAQ.....                     | 26 |
| Tribute.....                 | 28 |
| Independent Reihe .....      | 32 |
| Midnite Xpress .....         | 38 |
| Kurzfilme .....              | 42 |
| Film-ABC .....               | 44 |
| Danke .....                  | 46 |

**Impressum** Internationales Filmfest Oldenburg, Lange Straße 53, 26122 Oldenburg, Tel: (0441) 925 08 55, [www.filmfest-oldenburg.de](http://www.filmfest-oldenburg.de), Email: [info@filmfest-oldenburg.de](mailto:info@filmfest-oldenburg.de)

**Redaktion** Torsten Neumann (ViSdP), Sascha Westphal, Deborah Kara Unger, Karsten Kastelan, Marina Wenninga, Simone Zahm, Lilli Oeverink, Laura Mo Bepperling

**Bild-Redaktion** Torsten Neumann (ViSdP), Marina Wenninga, Fabian Schulz **Programmbearbeitung** Deborah Kara Unger, Amanda Plummer,

Buddy Giovainazzo, Thomas Stiller, RP Kahl, Douglas Buck, Karen Unger, Adam Villaseñor

**Produktionsleitung** Fabian Schulz, Felix Pallentin **Anzeigenleitung** Alexandra Sonntag, Saskia Löffler

**Grafik** Tilman Haar, Oliver Hinzmann **Grafik & Druck** Flyerheaven GmbH & Co. KG

Das Internationale Filmfest Oldenburg wird gefördert von der nordmedia sowie der Stadt Oldenburg.

## UNSERE STARS SEIT 1921

Über 800 Weine | Über 100 Single-Malt-Whisky | Gin | Rum | Sekt | Champagner | Cognac  
Große Grappa-Auswahl | Erlesene Brände | Armagnac | Sherry | Portwein



**WIR FEIERN 100 JAHRE**

Donnerschweer Str. 54 | 26123 Oldenburg  
T 0441 88060 | [service@weinhaus-kottkamp.de](mailto:service@weinhaus-kottkamp.de)  
[weinhaus-kottkamp.de](http://weinhaus-kottkamp.de)



#### 4 Sponsoren

##### Hauptsponsor



##### Premiumsponsoren



##### Förderer



##### Sponsoren



##### Offizielle Partner



Creative  
Consultant



Social Media  
Consultant



##### Kooperationspartner





## Grußworte

### Liebe Leserinnen und Leser,

Seit 1994 freuen sich Oldenburg und seine filmbegeisterten Gäste auf ihr Filmfest. An fünf Tagen im September tummeln sich mehr als 16.000 Besucherinnen und Besucher sowie rund 400 Filmemacherinnen und Filmemacher auf dem drittgrößten Festival in Niedersachsen. Das Internationale Filmfest Oldenburg strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus und ist eine viel beachtete Visitenkarte für die Filmkultur in Niedersachsen.

Das Filmfest zeichnet sich nicht nur durch die exzellente Auswahl und die Qualität der gezeigten Filme aus, sondern vor allem durch die Freude und ausgelassene Stimmung bei der Zusammenkunft ganz verschiedener Menschen. Es lohnt sich also, dieses großartige Fest und die heitere Stimmung mitzuerleben. Dass das Festival in diesem Jahr unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften auch real an verschiedenen Spielorten stattfinden kann, freut mich besonders.

Der internationale Charakter des Festivals zeigt sich in der diversen Herkunft seines Publikums. In diesem Jahr darf das Filmfest einen thailändischen Regisseur begrüßen. Das thailändische Orchester um Somtow Sucharitkul wird gemeinsam mit einem deutschen Orchester für das internationale Publikum ein Konzert veranstalten.

Für den unermüdlichen Einsatz und die tolle Organisation des diesjährigen Internationalen Filmfests möchte ich mich ganz herzlich bei dem gesamten Team um Torsten Neumann sowie den Sponsorinnen und Sponsoren bedanken. Ein Festival in Zeiten der Pandemie zu veranstalten, ist logistisch und finanziell keine leichte Aufgabe. Umso mehr freue ich mich über die breite Unterstützung, die diese Veranstaltung in der gesamten Region, aber auch durch die nordmedia, die Film- und Medienförderung der Länder Niedersachsen und Bremen, erfährt. Ohne sie wäre das Internationale Filmfest Oldenburg in diesem Herbst nicht möglich.

Endlich wieder Kino – genießen wir diese Gemeinschaftserlebnisse in vollen Zügen!



© Kerstin Wendt

*Stephan Weil*

Stephan Weil  
Niedersächsischer Ministerpräsident

### Liebe Leserinnen und Leser,

Die Pandemie ist noch nicht komplett überwunden, aber das Leben kehrt in unsere Städte zurück – und mit ihm die Kultur. Dieser Neustart durchdringt auch das 28. Internationale Filmfest Oldenburg. Dank internationaler Gäste und Kooperationen, können wir uns in diesem Jahr auf den besonderen Festivalcharme freuen. Fünf Tage lang wird die familiäre Atmosphäre in der Stadt spür- und sichtbar sein und uns Oldenburger mit Stars aus aller Welt zusammenbringen. Die Vorfreude auf politische, schrille und unkonventionelle Produktionen, aber auch auf Gespräche mit Schauspielern, Regisseurinnen und Produzenten versprechen spannende Einblicke in die Welt jenseits der Hollywood-Blockbuster.

Die Zeit der roten Teppiche liegt also unmittelbar vor uns. In diesem Jahr werden sie zum Glück wieder für ein größeres Publikum ausgerollt – immer unter Beachtung des Infektionsschutzes, damit niemand Sorge um seine Gesundheit haben muss. Wem das nicht reicht, kann die Filme zeitgleich online

anschauen. Das hybride Festival ist erneut eine gute Lösung!

Besonders freue ich mich über die Kooperation mit den Oldenburger Museen: Während das Stadtmuseum zum Filmeschauen noch einmal geöffnet wird, kann im Horst-Janssen-Museum in die frühere Festivalgeschichte eingetaucht werden, dank des Oldenburger Fotografen Tim Bruening und seinem besonderen Blick für den Moment.

Die Vielzahl an Premieren und Debütfilmen sind das sichtbare Aushängeschild eines Festivals, das sich in der Welt des internationalen unabhängigen Films einen festen Platz erkämpft hat. Zu dieser großartigen Entwicklung gratuliere ich Torsten Neumann und seinem Team. Denn ohne die ganz persönliche Note und seine Kontakte, würden wir Oldenburgerinnen und Oldenburger auf diese kulturelle Perle verzichten müssen.

Allen Filmfestfans und unseren internationalen Gästen wünsche ich großes Vergnügen beim Neustart der Kultur!



© Hauke-Christian Dittich

*Jürgen Krogmann*

Jürgen Krogmann  
Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg

### Spielorte

#### Cine k in der Kulturetage

Bahnhofstraße 11  
Fon: (0441) 248 96 46

#### Exerzierhalle am Pferdemarkt

Johannisstraße 6  
Fon: (0441) 222 50

#### Casablanca Programmkino

Johannisstraße 17  
Fon: (0441) 88 47 57

#### Kino im Stadtmuseum

Am Stadtmuseum 4-8  
Fon: (0441) 235 28 81

#### Kongresshalle (Weser-Ems-Halle)

Europaplatz 12  
Fon: (0441) 800 30

#### Oldenburgisches Staatstheater

Theaterwall 28  
Fon: (0441) 2225 111

#### digitale Vorführungen

[www.filmfest-oldenburg.de](http://www.filmfest-oldenburg.de)

### Preise

**Einzelkarte:** 8,50 Euro

**Online-Ticket:** 5,99 Euro

**Dauerkarte:** 55 Euro<sup>\*)</sup>

**Ermäßigte Dauerkarte:** 49 Euro<sup>\*)</sup>

**Eröffnungsgala:** 12 Euro

**Filmfest VIP Party:** 5,00 Euro

**Closing Night Gala:** 8,50 Euro

<sup>\*)</sup> Für den Kauf einer Dauerkarte ist ein Passbild notwendig. Dauerkarten sind während des Festivals ausschließlich im CORE Oldenburg erhältlich (siehe Öffnungszeiten). Unter Zusendung von Foto, Name und Telefonnummer via E-Mail an [vorverkauf@filmfest-oldenburg.de](mailto:vorverkauf@filmfest-oldenburg.de) können Dauerkarten

vorbestellt und zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

In diesem Jahr wird es zu unseren Vorstellungen wieder eine Abendkasse an den Spielorten geben.

### Sicherheitskonzept

In enger Abstimmung mit unseren Festivalkinos und der Stadt Oldenburg treffen wir alle erforderlichen Maßnahmen, um unseren Gästen ein sicheres und unbeschwertes Festivalerlebnis zu ermöglichen.

#### Im Kino

In unseren Partnerkinos – dem Casablanca, dem Cine k sowie in der Exerzierhalle und dem Stadtmuseum – gelten die allgemeinen amtlichen Hygienevorschriften. Das bedeutet:

- Im gesamten Innenbereich der Kinos muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Auf den Plätzen darf der Mund- und Nasenschutz abgenommen werden.
- Bitte haltet während eures Aufenthalts den Mindestabstand von 1,5 Metern zu Personen ein, die weder zum eigenen noch zu einem weiteren Hausstand noch zu einer gemeinsamen Gruppe von nicht mehr als zehn Personen gehören.
- Zugewiesene Sitzplätze müssen eingehalten werden, um genügend Abstand zwischen den Gästen zu gewährleisten.
- Wir sind verpflichtet eure Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen für höchstens 28 Tage zu speichern. Dies geschieht über die luca App oder durch die bekannten Kontaktzettel.
- Wir bitten euch, die allgemeinen Hygiene-

empfehlungen der Bundesregierung zur Eindämmung des Virus einzuhalten (u. a. Hände regelmäßig waschen, Hust- und Niesetikette).

- Während der Festivaltage bieten wir euch die Möglichkeit in unseren offiziellen Festival-Test-Zentren einen tagesaktuellen Test zu machen. Diese werden in der Stadt verteilt sein. Weitere Infos findet ihr auf unserer Webseite.

### Festivalgäste

Unser Festival lebt von der Begegnung zwischen Publikum und Filmschaffenden. Diese Atmosphäre wollen wir auch in diesem Jahr so weit wie möglich beibehalten. Auch unsere (internationalen) Gäste werden sich daher selbstverständlich an die geltenden Hygieneregeln halten.

### Kartenvorverkauf

Karten für die Kinovorstellungen und Online-Tickets sind auf [www.filmfest-oldenburg.de](http://www.filmfest-oldenburg.de) erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am 06. September an allen ADticket-VVK-Stellen, unter der Tickethotline 0180 / 60 50 400 (20 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent/Min. aus dem dt. Mobilfunknetz) und an folgenden Vorverkaufsstellen:

#### Markthalle / CORE Oldenburg

Heiligengeiststraße 6-8

Fon: 0178 8660543

Mo - Sa | 10-14 & 15-19 Uhr

So | geschlossen

Während der Festivalwoche:

Mo - Di | 10-14 & 15-19 Uhr

Mi | 10-14 & 15-17 Uhr

Do - Fr | 10-14 & 15-19 Uhr

Sa | 10-13 & 16-19 Uhr

So | 12-16 Uhr

**Edda Sandstede**  
Schmiedemeisterin  
Metallgestalterin



**GERMAN INDEPENDENCE HONORARY AWARD**  
**SEYMOUR CASSELL AWARD**

Entwurf und Ausführung Edda Sandstede

**NEUE ADRESSE:**

Zinnerweg 5, 26736 Woquard-Krummhörn, Tel: 04923 350



**Tourismus-Information**

Lange Straße 3

Fon: (0441) 361 613 66

Mo - Fr | 9 - 18 Uhr

Sa | 10 - 16 Uhr

Karten für die **digitalen Vorführungen** sind online ebenfalls ab dem 06. September unter [www.filmfest-oldenburg.de](http://www.filmfest-oldenburg.de) erhältlich.

**JVA Oldenburg**

In diesem Jahr können aufgrund der Corona-Beschränkungen keine öffentlichen Vorführungen in der JVA Oldenburg stattfinden. Teile des Festivalprogramms werden dennoch direkt in die Zellen der JVA übertragen, da wir es für wichtig halten diese Kooperation beizubehalten.

Dahinter steht der Gedanke, den Gefängnisinsassen im Zuge ihrer Resozialisierung ein kulturelles Angebot zu bieten, da das Festival eine Brücke zwischen dieser Innen- und der Außenwelt schlagen möchte und darauf aufmerksam machen will, dass straffällig gewordene Menschen nach Verbüßung ihrer Strafe wieder ein Teil der Gesellschaft sind.

**German Independence Award**

Auch in diesem Jahr wird innerhalb der Independent-Reihe der »German Independence Award« in den Kategorien Publikumspreis, Bester Kurzfilm und Seymour Cassel Award für die beste darstellerische Leistung verliehen.

Außerdem werden in diesem Jahr wieder der »Spirit of Cinema«-Award sowie der »Audacity«-Award vergeben, der innerhalb der Midnite Xpress-Reihe besonderen Wagemut und Kühnheit würdigt.

Für den Publikumspreis sind auch in diesem Jahr die Zuschauerinnen und Zuschauer gefragt. Sowohl im Kino als auch bei den digitalen Vorstellungen werden Stimmzettel verteilt, die am Ende des Festivals ausgezählt werden.

**Fotoausstellung**

Noch bis zum 23. September kann im Schiller in den Schlosshöfen die Ausstellung zum Fotowettbewerb des letztjährigen Filmfest Oldenburg besucht werden. Zu sehen sind die schönsten Momente durch die Augen und Kameralinsen der Teilnehmer des Fotowettbewerbs.

**Rahmenprogramm****Eröffnungsgala**

Feierliche Eröffnung des Festivals durch den Film »Leberhaken« von Torsten Rütter. Mittwoch, 15.09. | 19 Uhr in der Kongresshalle der Weser-Ems-Hallen, Europaplatz 12.

**Wohnzimmer-Gala**

Die regulären Vorführungen in den Oldenburger Kinos und die virtuellen Filmvorstellungen werden auch dieses Jahr um eine exklusive Galapremiere der besonderen Art ergänzt: Das Filmfest kommt zu seinem Publikum nach Hause und feiert in einem Wohnzimmer Film Premiere.

**Filmfest VIP Party**

Vorverkauf an allen genannten VVK-Stellen Samstag, 18.09. | ab 23 Uhr  
Ols Brauhaus, Stau 34

**Sunday Shorts**

Auch dieses Jahr laden wir euch wieder herzlich zur Vorführung unserer Kurzfilme ein.

Sonntag, 19.09. | ab 12 Uhr

Kino im Stadtmuseum

Am Stadtmuseum 4-6

**Closing Night Gala**

Am Sonntag um 17.30 Uhr findet im Oldenburgischen Staatstheater, Theaterwall 28 die diesjährige Closing Night statt. Hier wird der »German Independence Award« verliehen. Der offizielle Abschlussfilm ist in diesem Jahr »The Maestro« von Paul Spurrier, in dem neben dem bekannten thailändischen Dirigenten Somtow Sucharitkul auch Mitglieder des thailändischen Jugendsinfonie

MÖBEL KÜCHEN  
**BUSS**  
Sessel STUDIO

*Finden Sie Ihren Lieblingsplatz*

aus einer Auswahl von  
**ÜBER 135 SESSELN**



MÖBEL BUSS  
**Sessel** STUDIO

Auf einer Fläche von über 150 m<sup>2</sup> erstreckt sich unser Sessel Studio mit Relax- und TV-Sesseln in verschiedenen Designs und Größen für Ihr Heimkino.

MÖBEL BUSS  
Einrichtungshaus GmbH & Co. KG  
[moebel-buss.de](http://moebel-buss.de)

Röstkunst und Tradition  
seit 1935



**Munchhausen**  
*Kaffee*  
**BREMEN**

Geeren 24 • 28195 Bremen

Tel. 0421-1 21 00

Mo.-Fr. 10-12:30 Uhr

[www.muenchhausen-kaffee.de](http://www.muenchhausen-kaffee.de)

**ART PLAKAT**  
BILDERRAHMUNGEN

...wir rahmen  
Ihr  
Lieblingsbild...

DONNERSCHWEER STRASSE 4  
DIREKT AM PFERDEMARKT  
PAKPLÄTZE AM HAUS  
TELEFON: 04 41 - 7 67 56  
WWW.ART-PLAKAT.DE

orchestern mitgespielt haben. Als besonderes Highlight wird Somtow mit seinem Orchester anwesend sein und mit einem einmaligen Konzert den Abend begleiten.

### Ols-Bier Sonderedition

Bekannt beliebter Inhalt trifft auf einzigartiges Design: Zur 28. Auflage des Internationalen Filmfest Oldenburg sponsert die Ols Brauerei als neuer Partner eine limitierte Sonderedition in exklusivem Filmfest-Design.

### Tim Bruening-Ausstellung

In seiner Ausstellung »Comeback« begibt sich Tim Bruening auf eine fotografische Reise durch die bunte Filmwelt von Hollywood über Cannes bis zum Filmfest Oldenburg, wo er seit fünf Jahren die Gäste des Festivals ins besondere Licht setzt. Seine Begegnungen abseits des roten Teppichs mit Stars wie Nicolas Cage, Bella Thorne, Deborah Kara Unger oder Paz de la Huerta zeigen eine andere Seite der Leinwandstars – humorvoll, nahbar oder auch verletzlich. Fun Fact: Tim Bruening kehrt mit dieser Ausstellung auch künstlerisch in seine Heimatstadt Oldenburg zurück – ein Comeback im doppelten Sinne.

### Katalog

Den Katalog zum Festival mit vielen Informationen zu allen gezeigten Filmen gibt es während des Festivals für 3 Euro im Festivalcenter im CORE zu kaufen.

### T-Shirts

In diesem Jahr gibt es die beliebten Filmfest-T-Shirts, die ihr in unserem Festivalcenter im CORE bekommt.

Zur Wahl stehen T-Shirts mit den aktuellen Postermotiven: Ob Hase oder Katze – bekennt euch zum Festival und schlagt zu!

## Medienberichterstattung

Mit unserem Medienpartner, der Nordwest Zeitung, wird es wieder eine umfangreiche Grundversorgung mit allen News und Wissenswertem zum Festival und täglicher Berichterstattung geben.

### Nordwest Zeitung

Am Freitag, 10. September, erscheint in der NWZ ein umfangreicher Sonderteil zum Festival. Während des Festivals erwarten euch zudem tägliche Vorberichte, News und alles Wissenswerte zum Filmfest.

### NWZonline

Die NWZonline-Redaktion berichtet vorab und während des Festivals regelmäßig über Filme, Events sowie Themen rund ums Filmfest und vielem mehr auf [www.nwzonline.de](http://www.nwzonline.de)

### Oeins TV

Live Berichterstattung der Eröffnung- und Abschlussgala sowie der Wohnzimmergala, zusätzlich wird es ein Filmfestival Magazin geben.

### Oeins Radio

Der tägliche »Filmfest Tipp« vom 6. bis 17. September im Tagesprogramm ab 7 Uhr mit Infos zu Gästen, Filmen und allem, was sonst noch wichtig ist.

### Social Media

Auch über unsere Social-Media-Kanäle wird es Einblicke in unsere Arbeit und Hintergrundinformationen zum Festival geben. Um immer auf dem Stand zu sein, folgt uns bei Facebook und Instagram:

 [fb.com/filmfestoldenburg](https://www.facebook.com/filmfestoldenburg)

 [@filmfestoldenburg](https://www.instagram.com/filmfestoldenburg)





Willkommen in unserer privaten Filmfestlounge!  
Alles für ein gemütliches Zuhause finden Sie hier:

**tovar**  
raumplanung

donnerschweer strasse 37  
26123 oldenburg  
telefon 0441. 390 10 676  
tovar\_raumplanung@ewe.net  
[www.tovar-raumplanung.de](http://www.tovar-raumplanung.de)

## Die Kurzfilm-Jury



**DAVID  
MARTIN**

David Martin ist ein kalifornischer Drehbuchautor und Dozent. Neben seinen aktuellen Filmprojekten, entwickelt er eine Fernsehserie mit dem »Monk«-Produzenten Scott Collins. In seiner Position als Dozent unterstützt er junge Autoren und vermittelt seine langjährige Erfahrung zur die Struktur von Drehbüchern und sein Verständnis beim Erzählen von komplexen Filmgeschichten.



**JUTTA  
MOSTER-  
HOOS**

Nach einem Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Romanistik an den Universitäten Heidelberg und Wien promovierte sie über Claus Bury und die begehbare Skulptur. Seit 2010 leitet sie das hiesige Horst-Janssen-Museum. Sie ist Kuratorin, Autorin und ihr Herz schlägt von der ersten Stunde an fürs Filmfest. Fotografien und künstlerische Animationen sind auch im diesjährigen Ausstellungsprogramm des Museums zu finden.



**RENEE  
WARREN**

Nachdem Renee 2006 von der renommierten University of Washington nach Los Angeles zog, machte sie sich schnell einen Namen in der zeitgenössischen Kunstszenen der Stadt. Ihr fortschrittlicher Blick machte sie zu einer gefragten Kuratorin. 2014 gründete sie die Ren Gallery, die schnell zu einem begehrten Ziel für avantgardistische Pop- und Street-Art-Künstler aus Los Angeles wurde. Ihr Blick für Film wurde ihr in die Wiege gelegt, ihr Onkel ist der legendäre Filmkritiker der Los Angeles Times, Kenneth Turan.

## Locations





## Der Trailer zum 28. Filmfestival

Mit Hardy Daniel Krüger in der Hauptrolle wurde eine Hommage an einen Science-Fiction-Klassiker der Jahrtausendwende umgesetzt. Die von den Wachowski Geschwistern erschaffene Dystopie »Matrix« war Vorbild für den diesjährigen Trailer. »Remember, all we're offering you is the truth – nothing more«. Take the red pill.



*In a world of 1s and 0s – are you a zero, or The One?*

*The Oldenburg International Film Festival presents*

# THE OLTRIX

*Hardy Daniel Krüger*  
*in a Neumann - Unger Flick*

CINEMATOGRAPHY & EDITING BY MATTHIAS SACHAL    SOUND BY TIMO IMHOFF    MUSIC BY FRANZ SCHUBERT    ASSOCIATE PRODUCED BY FABIAN SCHULZ AND FELIX PALLENTIN  
RE-WRITTEN BY TORSTEN NEUMANN    PRODUCED & DIRECTED BY TORSTEN NEUMANN AND DEBORAH KARA UNGER

Oldenburg FILMFESTIVAL    eightyfour    iYUNO MEDIA GROUP    trickWILK NIEDERSACHSEN    THE Oldenburg FILMFESTIVAL TRAILER    R    OPENS NATIONWIDE AUGUST 26

entw. 21

INTERNATIONALE  
REIHE

*Weltpremiere*

**Als Susan Sontag  
im Publikum saß**

GER 21 | R: Rolf Peter Kahl | D: Saralisa Volm,  
Rolf Peter Kahl, Luise Helm, Heike Melba-Fendel,  
Celine Yildirim



50 Jahren ist es her, dass die berühmte Panel-Diskussion »A Dialogue on Women's Liberation« in New Yorks Town Hall stattfand: Auf der Bühne streiten, lachen und performen Norman Mailer, Germaine Greer, Jill Johnston, Jacqueline Ceballos und Diana Trilling. Im Publikum Susan Sontag, Cynthia Ozick und Betty Friedan. Die intellektuelle Elite New Yorks. Hegedus und Pennebaker ikonisieren das Ereignis später mit ihrem Dokumentarfilm »Town Bloody Hall«. 50 Jahre später in Berlin – in einem Reenactment für die Theaterbühne kämpfen Saralisa Volm und RP Kahl als Germaine Greer und Norman Mailer gegen

und miteinander und führen die Diskussion außerhalb ihrer Bühnenrollen gemeinsam mit Luise Helm, Heike-Melba-Fendel und Céline Yildirim weiter. Die Proben für das Reenactment verdichten sich zu einem tiefgründigen Schlagabtausch im Jetzt, dem Zeitalter von »Me Too«. Selten war Kino so politisch und unterhaltsam zugleich – ein Spiel-Dokumentarfilm, der auch Christoph Schlingensiefel gefallen hätte.

🕒 **Fr | 19.00 | Exerzierhalle**

🕒 **Sa | 16.30 | Stadtmuseum**

*Deutschlandpremiere*

**Alien On Stage**

GBR 21 | R: Danielle Kummer, Lucy Harvey |  
D: Luc Hayward, Lydia Hayward, Pete Lawford,  
Dave Mitchell, Jacqui Roe



Dieser Dokumentarfilm handelt von einer einzigartigen Gruppe von Busfahrern aus Dorset, deren Laienspielgruppe beschließt,



etwas anderes zu versuchen. Sie verbringen ein Jahr damit, eine ernsthafte Adaption des Science-Fiction-Horrorfilms »Alien« zu kreieren. Dabei finden sie geniale Lösungen, um diesen Hollywood-Kultklassiker für die Bühne neu zu inszenieren. Die Show ist ein grandioser Flop, aber das Schicksal gibt ihnen eine zweite Chance. Während sie sich noch an den Gedanken gewöhnen, dass die ernste Show eigentlich eine Komödie ist, erfährt die Gruppe, dass sie von ihrem Dorfsaal in ein Londoner West End-Theater verlegt wird. Diese Busfahrer sind unsere Weltraumhelden. Ihre Busstation ist unsere Raumstation. Dorset ist der Weltraum und wo ist der Alien? Hinter dir!

☎ Do | 16.30 | Stadtmuseum

☎ So | 19.00 | Cine k/Studio

### Monte Verità

CHE/AUT/GER 21 | R: Stefan Jäger | D: Maresi Riegner, Max Hubacher, Julia Jentsch, Hannah Herzsprung, Joel Basman, Philipp Hauss



Eine Atmosphäre von Angst und Stagnation gepaart mit den Drängen nach gesellschaftlichen Umbrüchen und Freiheit prägen das frühe 20. Jahrhundert. Auch die junge Mutter Hanna ist in diesem Spannungsverhältnis gefangen. Sie führt eine gutbürgerliche Ehe in Wien und hat, anders als viele Zeitgenossen, keine existenziellen Sorgen. Doch dieses scheinbar so erfüllende Leben macht ihr schwer zu schaffen, sodass sie in das Sanatorium auf dem Monte Verità geschickt wird. Dort angekommen lernt sie nicht nur den jungen Hermann Hesse und viele weitere Persönlichkeiten der damaligen Kunstszene kennen, sondern sieht erstmals, was es bedeutet, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Doch kann sie zu ihrer erwartenden Familie zurückkehren, ohne

sich von diesem neuen Lebensideal trennen zu müssen? Mit wunderbaren Darstellern und einem raffinierten Wechselspiel zwischen Gegenwart und Rückblenden zu vergangenen Zeiten der Protagonistin, schafft der Film eine überzeugende Nähe.

☎ Sa | 21.30 | Casablanca 1

☎ So | 16.30 | Casablanca 2

### Der menschliche Faktor

GER/ITA/DNK 21 | R: Ronny Trocker | D: Mark Waschke, Sabine Timoteo, Wanja Valentin Kube, Jule Hermann, Hannes Perkmann



Ein kurzer Aufruhr im gut situierten und doch eintönigen Leben von Nina und Jan und ihren zwei Kindern. Ein Geräusch, ein weit entfernt wahrgenommenes Aufpeitschen der Gefühle, eine flüchtige Begegnung sogar, die mit Nasenbluten endet. Vielleicht ein Einbrecher, der sich ins Wochenendhaus geschlichen und es überstürzt wieder verlassen hat. Nur ein kurzer Moment der Unruhe, der aber so viel auslöst. Unterschiedliche Wahrnehmungen versperren die Aussicht auf Wahrheit, Misstrauen wächst. Ronny Trocker erzählt diesen Vorfall so, wie einst Kurosawa in »Rashomon« den Mord im Lustwäldchen erzählte. Verschiedene Perspektiven nehmen uns immer wieder mit auf dieselbe Reise. Und mit jeder neuen Reise zu diesem kurzen Moment der Unordnung entstehen mehr feine Risse in dem, was sich Nina und Jan als die Wahrheit ihres Lebens eingerichtet haben. Ein kluger und extrem spannender Film über die Wahrheit, die sich aus dem Verlust von Perspektive entpuppt.

☎ Sa | 19.00 | Casablanca 2

☎ So | 19.00 | Casablanca 2

### Abschlussfilm

#### Weltpremiere

#### The Maestro

THA 21 | R: Paul Spurrier | D: Somtow

Sucharitkul, Vithaya Pansringarm, Sahajak Boonthanakit, David Asavanond



Thailand in den Zeiten des ersten Lockdowns: Der Dirigent Arun muss verwöhnte High-Society-Kinder unterrichten, während er doch seit Jahren sein Opus Magnum »The Tongues of Angels« komponiert und davon träumt, es unter eigener Regie uraufzuführen. Die Pandemie zerstört seine Luftschlösser und zwingt ihn sein Schicksal mit anderen Mitteln in die Hand zu nehmen. Mit im Nirgendwo bezieht er ein altes, verwünschtes Haus und schafft eine Utopie für begabte junge Musiker. Doch die Dinge laufen aus dem Ruder. Paul Spurrier und sein kongenialer Autor und Hauptdarsteller Somtow Sucharitkul haben eine hinreißende Mischung aus klassischer Musik und dem Charme alter B-Movies geschaffen. Eine Ode an die Freiheit der Kreativität in Zeiten von Corona und ein transzendentes, wildes Werk mit einem augenzwinkernden Hang zum Wahnsinn. Mit der Weltpremiere von »The Maestro« feiert das Filmfest Oldenburg die Rückkehr zur Kultur als weltweit verbindende Kraft. Vor der Aufführung des Abschlussfilms gibt der weltberühmte Komponist und Dirigent Somtow Sucharitkul mit seinem preisgekrönten thailändischen Jugendsinfonieorchester, Siam Sinfonietta, mit denen der Film gedreht wurde, zusammen mit dem Bremer Jugendsinfonieorchester ein Galakonzert.

☎ So | 19.00 | Staatstheater

### Deutschlandpremiere

#### Titane

FRA/BEL 21 | R: Julia Ducournau | D: Vincent Lindon, Agathe Rousselle, Garance Marillier, Laïs Salameh



Nach einer Reihe ungeklärter Verbrechen findet ein Vater seinen seit zehn Jahren vermissten Sohn wieder. Er akzeptiert ihn ohne Nachfragen. Dabei handelt es sich bei ihm in Wirklichkeit um die Serienmörderin Alexia, die die Identität von Vincent zum Schutz vor der Polizei annimmt. Alexia lebt ein wildes Leben. In ihrer Kindheit bekommt sie nach einem Autounfall eine Titanplatte in den Kopf, die sie zu beeinflussen scheint. Nicht nur spürt sie eine körperliche Zuneigung zu Autos, die mechanisch wirkende Metallplatte scheint auch den Rest ihres

Körpers zu vereinnahmen. Titane ist nicht weniger als eine Offenbarung für das Kino. So wild und ungewöhnlich, so herausfordernd und elektrisierend gewann er seiner jungen Regisseurin Julia Ducournau mit ihrem gerade mal zweiten Film die Goldene Palme in Cannes. Ein Glücksfall für uns Zuschauer und für das Kino.

🕒 **Fr | 21.30 | Casablanca 1**

🕒 **Sa | 21.30 | Casablanca 2**

### Europapremiere

#### Mr. Suzuki – A Man In God's Country

JPN 20 | R: Omoi Sasaki | D: Asako Ito, Iwao



Ein fiktives Land, das so vertraut wirkt – eine Dystopie, die so gegenwärtig wirkt.

Der Herrscher dieses Landes wird »Gott« genannt und die Menschen müssen sich vor seinen überall prangenden großflächigen Portraits verbeugen. Seit 20 Jahren wurde Gott nicht mehr gesehen, er hat sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen, heißt es. In dieser Welt aus Jugend und Gehorsam führt Yoshiko ein kleines Pflegeheim namens »Utopia«, wie ein Relikt aus einer anderen Welt mit Ecken, Kanten und Eigenwilligkeit. Aber Yoshiko ist im mittleren Alter und noch unverheiratet – eine Tod-sünde in dieser schönen, neuen Welt, die mit Verbannung aufs Land bestraft wird. Als eines Nachts ein Obdachloser auftaucht, nimmt sie ihn bei sich auf, mit dem Plan, ihn zu heiraten, um ihr »Utopia« nicht zu verlieren. Eine geniale Komödie über eine gar nicht so erdachte Gesellschaft, deren ideologischer Idiotismus längst überall in unserer wirklichen Welt zu finden ist.

🕒 **Do | 16.30 | Cine k/Studio**

🕒 **So | 19.00 | Stadtmuseum**

## DER JEEP® WRANGLER 4XE DIE EVOLUTION EINER IKONE STIEHLT ALLEN DIE SHOW!



Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert) nach WLTP\*: 4,1-3,5 l/100 km und 23,9-22,1 kWh Strom/100 km; elektrische Reichweite (kombiniert): 45-53 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (gewichtet, kombiniert): 94-79 g/km.

**WANDSCHER  
GRUPPE**

OLDENBURG  
WILHELMSHAVEN  
AURICH  
BREMEN



**Jeep®**

Bremer Heerstraße 400 · 26135 Oldenburg · T. 0441 / 920 77 10 · [info@wandscher-gruppe.de](mailto:info@wandscher-gruppe.de) · [www.wandscher-gruppe.de](http://www.wandscher-gruppe.de)



# NO GOOD MOVIE WITHOUT ICONIC GLASSES

die diekers<sup>dd</sup>  
BRILLENLADEN

OLDENBURGS  
GUTE  
ADRESSEN

Lange Straße 53 | 26122 Oldenburg | T 0441 99 878 66 | [www.die-diekers.de](http://www.die-diekers.de) f @

© Foto: OTM



ACARA  
HOTEL

DAS PENTHOUSE-HOTEL

Hier residiert  
die Prominenz.

📍 Am Stadtmuseum 12    ☎ Tel. (0441) 20 55 - 0  
26121 Oldenburg    ✉ [post@acara-hotel.de](mailto:post@acara-hotel.de)

[www.acara-hotel.de](http://www.acara-hotel.de)

ANTARES  
HOTEL

Antares Hotel –  
Erstklassig gelegen.

JETZT BUCHEN:

☎ (0)441 9225-0

✉ [info@antares-hotel.info](mailto:info@antares-hotel.info)

© Foto: OTM



Staugraben 8 • 26122 Oldenburg  
[www.antares-hotel.info](http://www.antares-hotel.info)



Weltpremiere

**Tyrannenmord**

GER 20 | R: Christoph Stark | D: Wotan Wilke Möhring, Arash Marandi, Franziska Weisz



Der 17-jährige Juan ist aus einem Internat verschwunden. Sein Vater ist Botschafter eines autoritär regierten Landes, für dessen Präsident gerade ein Staatsbesuch in Deutschland vorbereitet wird. Während Juans Freundin Hanna die schlimmsten Befürchtungen hat, vermutet sein bester Freund August, dass sich Juan lediglich den offiziellen Feierlichkeiten des Staatsbesuchs entziehen will. Als ein Erpresserschreiben auftaucht, gerät der Personenschützer des Jungen ins Fadenkreuz der Ermittlung: Juans Entführer fordern, inhaftierte Regimegegner freizulassen. Culture Clash ist angesagt in diesem politisch aufgeladenen Thriller von Christoph Stark, der Wotan Wilke Möhring als Kommissar Falke mit all seiner schnoddrigen Punk-Attitüde auf ein Elite-Internat und höchste politische Kreise prallen lässt. Pogo in Norddeutschland.

☉ **Fr** | 21.30 | **Exerzierhalle**  
☉ **So** | 16.30 | **Cine k/Studio**

Weltpremiere

**The Pasha**

USA 21 | R: Josie Maynard



Afghanistan: Einstige Feinde kooperieren nach Jahren des Krieges gegen neue, global-politische Auseinandersetzungen werden im Land ausgetragen, die Machthaber wechseln ständig. Auf Kosten der Zivilbevölkerung. Josie Maynard versucht in ihrer Doku ein wenig Klarheit in die Geschehnisse des Landes zu bringen. Dafür dreht sie über 15 Jahre in Afghanistan. Sie gewinnt Vertrauen zu einer der Schlüsselfiguren des Landes. General Abdul Rashid Dostum agiert seit Jahrzehnten in Afghanistan. Heute ist er als wichtigster Verbündeter Amerikas im Kampf gegen die Taliban bekannt, wird aber wegen seiner vermeintlichen Brutalität gegenüber Gefangenen insbesondere in Europa kritisch gesehen. In Teilen des Landes wird er desweilen als Held gefeiert. Maynard schafft es eine neue Perspektive auf seine Persönlichkeit zu werfen, dessen Ambivalenz und Komplexität die Gesamtsituation Afghanistans veranschaulicht.

☉ **Sa** | 19.00 | **Stadtmuseum**  
☉ **So** | 14.00 | **Stadtmuseum**

Deutschlandpremiere

**Pig**

USA 21 | R: Michael Sarnoski | D: Nicolas Cage, Alex Wolff, Adam Arkin



Rob ist ein Einsiedler, der die Zivilisation schon lange hinter sich gelassen hat. Zusammen mit seinem geliebten Trüffelschwein streift er durch die Wälder auf der Suche nach den seltenen und teuren Speisepilzen, um seinen Lebensunterhalt zu sichern. Als eines Nachts Junkies in seine Hütte einbrechen und das Schwein entwenden, fällt diese Idylle in sich zusammen. Die Suche nach dem geliebten vierbeinigen Weggefährten bringt ihn zurück nach Portland, wo er einst ein legendärer Chefkoch war, bis eine Tragödie ihn dazu zwang, die Einsamkeit dem Großstadtleben vorzuziehen. Regisseur Michael Sarnoskis Spielfilmdebüt entführt uns in die fiktive Subkultur der Foodie-Mafia, in der Speisen so legendär sein können, dass der Kampf um rare Zutaten mit harten Bandagen ausgetragen wird. Nicolas Cage brilliert als Rob in einer seiner besten Performances seit Jahren, mit stoischer Ruhe, einer großen Traurigkeit und

**If you create characters  
people connect with and tell stories  
that deeply entertain and move them,  
the audience will come.**

**- John Lasseter -**



KEHRER WERBEAGENTUR  
**www.kwa-ol.de**



KAZAK PRODUCTIONS PRÄSENTIERT

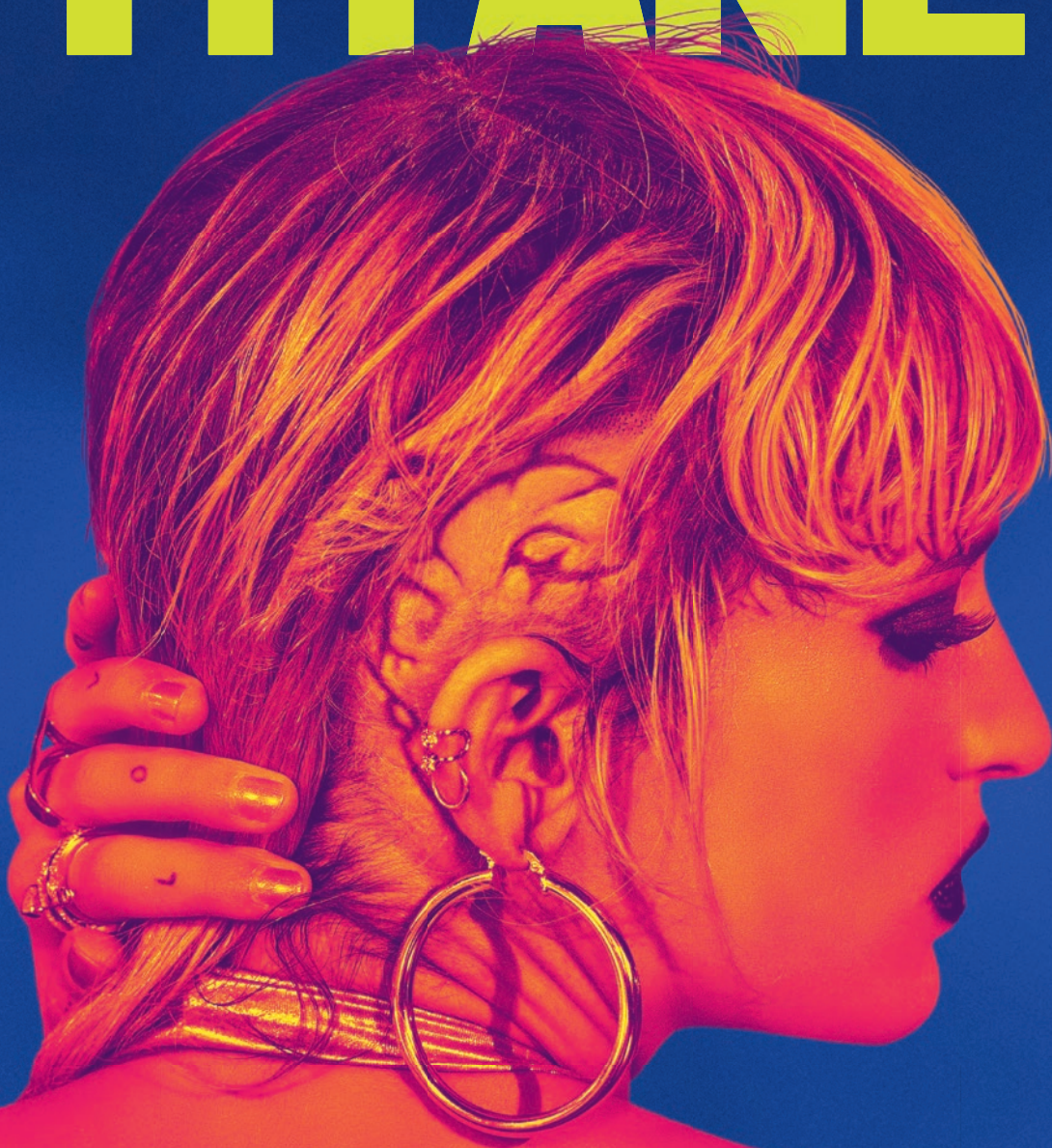


VINCENT  
LINDON

GOLDENE PALME  
FESTIVAL DE CANNES

AGATHE  
ROUSSELLE

# TITANE



KOCH FILMS PRÄSENTIERT BEIM FILMFEST OLDENBURG

EINEN FILM VON JULIA DUCOURNAU

Logo of the film festival, Mafos, arte, CDD, 12+, 16+, 18+, 21+, 24+, 27+, 30+, 33+, 36+, 39+, 42+, 45+, 48+, 51+, 54+, 57+, 60+, 63+, 66+, 69+, 72+, 75+, 78+, 81+, 84+, 87+, 90+, 93+, 96+, 99+, 102+, 105+, 108+, 111+, 114+, 117+, 120+, 123+, 126+, 129+, 132+, 135+, 138+, 141+, 144+, 147+, 150+, 153+, 156+, 159+, 162+, 165+, 168+, 171+, 174+, 177+, 180+, 183+, 186+, 189+, 192+, 195+, 198+, 201+, 204+, 207+, 210+, 213+, 216+, 219+, 222+, 225+, 228+, 231+, 234+, 237+, 240+, 243+, 246+, 249+, 252+, 255+, 258+, 261+, 264+, 267+, 270+, 273+, 276+, 279+, 282+, 285+, 288+, 291+, 294+, 297+, 300+, 303+, 306+, 309+, 312+, 315+, 318+, 321+, 324+, 327+, 330+, 333+, 336+, 339+, 342+, 345+, 348+, 351+, 354+, 357+, 360+, 363+, 366+, 369+, 372+, 375+, 378+, 381+, 384+, 387+, 390+, 393+, 396+, 399+, 402+, 405+, 408+, 411+, 414+, 417+, 420+, 423+, 426+, 429+, 432+, 435+, 438+, 441+, 444+, 447+, 450+, 453+, 456+, 459+, 462+, 465+, 468+, 471+, 474+, 477+, 480+, 483+, 486+, 489+, 492+, 495+, 498+, 501+, 504+, 507+, 510+, 513+, 516+, 519+, 522+, 525+, 528+, 531+, 534+, 537+, 540+, 543+, 546+, 549+, 552+, 555+, 558+, 561+, 564+, 567+, 570+, 573+, 576+, 579+, 582+, 585+, 588+, 591+, 594+, 597+, 600+, 603+, 606+, 609+, 612+, 615+, 618+, 621+, 624+, 627+, 630+, 633+, 636+, 639+, 642+, 645+, 648+, 651+, 654+, 657+, 660+, 663+, 666+, 669+, 672+, 675+, 678+, 681+, 684+, 687+, 690+, 693+, 696+, 699+, 702+, 705+, 708+, 711+, 714+, 717+, 720+, 723+, 726+, 729+, 732+, 735+, 738+, 741+, 744+, 747+, 750+, 753+, 756+, 759+, 762+, 765+, 768+, 771+, 774+, 777+, 780+, 783+, 786+, 789+, 792+, 795+, 798+, 801+, 804+, 807+, 810+, 813+, 816+, 819+, 822+, 825+, 828+, 831+, 834+, 837+, 840+, 843+, 846+, 849+, 852+, 855+, 858+, 861+, 864+, 867+, 870+, 873+, 876+, 879+, 882+, 885+, 888+, 891+, 894+, 897+, 900+, 903+, 906+, 909+, 912+, 915+, 918+, 921+, 924+, 927+, 930+, 933+, 936+, 939+, 942+, 945+, 948+, 951+, 954+, 957+, 960+, 963+, 966+, 969+, 972+, 975+, 978+, 981+, 984+, 987+, 990+, 993+, 996+, 999+



beseelt von einem einzigen Gedanken: er will sein Schwein zurück.

🕒 **Sa | 16.30 | Casablanca 1**

🕒 **So | 16.30 | Exerzierhalle**

### Weltpremiere

#### Swing

USA 21 | R: Michael Mailer | D: Michael Shannon, Alexander Ludwig, Charles Melton, Alex MacNicoll



Alex will sich nach der Niederlage im nationalen Ruderwettkampf des letzten Jahres nun unbedingt einen Sitzplatz im Olympischen Ruderteam sichern. Der Leiter der Rudermannschaft der Belston Universität ist dem Druck seines Vaters, dem Leiter des Sportbereichs der Universität, ausgesetzt. Chris ist neu an der Universität. Eigentlich

verachtet er den Rudersport, tritt der Mannschaft aber dennoch bei, um sein Stipendium nicht zu verlieren. Er freundet sich mit seinem Mitbewohner und Ruderer-Ass John an. Mit einem neuen Trainer und Vietnam Veteran Coach Murphy finden die Ruderer auf eine ganz neue Weise zusammen.

🕒 **Do | 19.00 | Casablanca 2**

🕒 **Sa | 16.30 | Exerzierhalle**

### Weltpremiere

#### Borowski und der gute Mensch

GER 21 | R: Ilker Çatak | D: Axel Milberg, Almila Bagriaciak, Lars Eidinger, Sabine Timoteo



Ein Auftakt direkt aus der Hölle. Die Proben zu Schillers Räubern in der geschlossenen

Abteilung der forensischen Klinik geraten außer Kontrolle. Die aufbrausenden Emotionen des Stückes lösen einen Aufstand aus, ein Feuer bricht aus und einer scheint alles eingefädelt zu haben. Der Serienmörder Kai Korthals nutzt die Konfusion, um gespenstisch lautlos den Ausbruch zu vollziehen. Autor Sascha Arango legt messerscharf die Grundlagen für den furios erzählten Erlösungs-Thriller, den Ilker Catak mit Axel Milberg, Lars Eidinger und Sabine Timoteo als psychologisches Katz- und Mausspiel inszeniert. Die Suche nach Korthals wird von einem Großaufgebot der Polizei mit wildem Furor aufgenommen, nur Inspektor Borowski zieht sich aus der Menschenjagd zurück und bereitet sich insgeheim auf eine erneute Begegnung mit seiner Nemesis vor, die vor Jahren viel zu tief in sein privates Leben eindrang.

🕒 **Sa | 19.00 | Exerzierhalle**

🕒 **So | 14.00 | Exerzierhalle**

**FAST & FRIENDLY**

Auch wenn der Michael Schmitz auf dem Bild gar nicht danach aussieht: Gastfreundschaft ist seine große Leidenschaft. Mit seiner Frau Andrea führt er das einzige 4\*-Sterne Hotel in Oldenburg und die Schmitz Brasserie lebt von seinen kreativen Ideen. Schnell im Kopf und manchmal am Steuer ist er auch.

HERR BAAK MACHT WERBUNG

OFFICIAL  
FILMFEST-HOTEL  
2021

HERBERTGANG 23 · 26122 OLDENBURG · FON 0441 219080 · WWW.ALTERA-HOTELS.DE

**altera**  
hotel



**CLOSING NIGHT GALA**  
»THE MAESTRO« **19. SEPTEMBER**  
WORLD PREMIERE

SOMTOW SUCHARTIKUL  
& SIAM SINFONIETTA  
CONCERT

*My music will live forever ...  
You won't.*

# THE MAESTRO

A SYMPHONY OF TERROR

## ดุริยางค์มรณะ

A FILM BY PAUL SPURRIER

SAHAJAK BOONTHANAKIT VITHAYA PANSRINGARM DAVID ASAVANOND MICHAEL SHAO WANASAI

KITTITAT KARNCHANABOVORN CHANITPONG KANGWANLERTURAI SIRINYA PUENGSIUWAN

EXECUTIVE PRODUCER MICHAEL KHANDLWAL (CO-PRODUCED BY) MUSIC BY THAITHOW SUCHARTIKUL (CO-PRODUCED BY) PETER C. GREEN

WRITER SOMTOW SUCHARTIKUL PERFORMED BY THE SIAM SINFONIETTA CONDUCTED BY TRISDEE NA PATALUNG

PRODUCED BY S.P. SOMTOW DIRECTED BY PAUL SPURRIER



Ovidio G. Assonitis am Set



»Alles in Allem bin ich mir – voller Wehmut – bewusst, dass meine Beiträge zum Horrorgenre nicht die historische Bedeutung haben wie beispielsweise »The Exorcist« oder »Psycho«. Wir sprechen hier nicht über Meisterwerke, aber meine Filme sind von all meiner Liebe und all meinem Enthusiasmus erfüllt. Und ich glaube, das ist auch zu sehen.« So hat der Produzent, Drehbuchautor und Regisseur Ovidio G. Assonitis selbst einmal seine Arbeiten in einem Inter-

view beschrieben. Ein gewisser Schmerz schwingt in diesen Sätzen mit. Aber der Eindruck von Enttäuschung verblasst sofort wieder. In Erinnerung bleibt nur die absolute Offenheit, mit der der 1943 in Alexandria geborene Filmemacher über sein Schaffen und sein Streben spricht. Die bedingungslose Aufrichtigkeit seiner eigenen Einschätzung wird dabei nur noch von der radikalen Ehrlichkeit übertroffen, die alle seine Filme prägt.

Ehrlichkeit, das ist im Kino und der Kunst eine nur schwer zu fassende Kategorie und oft auch eine sträflich unterschätzte Qualität. Dabei stand sie bei der Geburt des Kinos aus dem Geiste des Jahrmarkts durchaus Pate. Georges Méliès war eben nicht nur der Erfinder des erzählenden Films. Mit seinen Stop-Motion-Tricks und seinen fantastischen Bildwelten, die sich nicht von der Wirklichkeit und ihren Gesetzen einengen lassen, hat er das Kino gleich zu Beginn in eine Traum-Maschinerie verwandelt. Diese Maschinerie ist relativ bald Teil einer Fabrik geworden, die uns viel zu oft falsche und verlogene Träume einpflanzt. Im Zuge seiner rasant fortgeschrittenen Kommerzialisierung hat die Form des Kinos, die einmal »Kinotopp« hieß, ihre Unschuld und mit ihr auch viel von ihrer Ehrlichkeit verloren. So ist auch der Glaube an eine Filmkunst verschwunden, die sich allein über die Macht ihrer Bilder und Schnitte definiert, die

(Alb)Träume im Dunkel des Kinosaals real werden lässt.

Aber genau dieser Glaube beflügelt Assonitis' Werk. Auf der einen Seite ist er wie sein US-amerikanischer Bruder im Geiste Roger Corman ein genialer Geschäftsmann, der nie vergessen hat, dass Filme ihre Kosten wieder einspielen müssen und möglichst Gewinn abwerfen sollten, damit wieder neue Filme gedreht werden können. Genau nach diesem Muster hat die italienische Filmindustrie der 1960er und 70er Jahre funktioniert. Eine Industrie, die er als Produzent von Filmen wie Umberto Lenzi's »Mondo Cannibale« (1972), Aldo Lados atmosphärischem Giallo »Who Saw Her Die?« (1972) und »Laure« (1976) sowie als Regisseur von »Beyond the Door« (1974) und »Tentacles« (1977) entscheidend mitgeformt hat. Auf der anderen Seite ist Assonitis aber auch ein Erbe von Georges Méliès, für den das Kino vor allem ein surrealer Raum ist, in dem alles möglich ist.

Natürlich stehen hinter all den mit verhältnismäßigen geringen Budgets gedrehten Rip-offs erfolgreicher Hollywood-Produktionen, für die Assonitis berühmt geworden ist, kommerzielle Erwägungen. Aber darauf lassen sich weder »Beyond the Door« und »Visitor« noch »Tentacles« und »Piranha II: The Spawning« reduzieren. Die frühen amerikanischen Blockbuster, bei denen er sich



# RETROSPEKTIVE

## OVIDIO G. ASSONITIS

für seine Arbeiten ausgiebig bedient, waren immer auch schon High-Concept-Filme, deren Geschichte sich in zwei oder drei Sätzen erzählen lässt.

Diese bewusste Reduktion, die das Publikum mit Schlagworten ködern will, greift Assonitis auf, aber nur um sie auf gloriose Weise zu unterlaufen. Seine Filme lassen sich eben nicht (nach)erzählen. Sie widersetzen sich letzten Endes jeder Reduktion und jeder Kategorisierung. Ihre Geschichten sind falsche Fährten, die sich in ekstatischen Bildkompositionen und grandiosen, alle Gesetze der Zweckmäßigkeit negierenden Szenen verlieren. Damit werden sie zu einer neuen Schule des Sehens, in der wir all unsere Prägungen und unsere Vorurteile hinter uns lassen können.

Die Angriffe des riesigen Oktopusses in »Tentacles« und die wüsten Besessenheitsszenen aus »Beyond the Door« sind reinstes Kino, befreit von allen Zwängen und jeder Form von Subtext. Wir bekommen genau das, was wir in dem Moment sehen. Und lässt man sich genau darauf ein, schenken einem diese Filme etwas, das einem kein noch so perfekt produzierter Blockbuster und auch kein noch so ambitionierter Arthouse-Film schenken kann. Sie geben einem eine Art kindliche Unschuld zurück wie frühen Filme damals, zu Beginn des 20. Jahrhunderts, das Kino der Jahrmärkte und der Sensationen. In Ovidio G. Assonitis' Arbeiten ist die Fantasie des Kinos noch einmal grenzenlos. Nichts engt diese Zelluloid gewordenen Träume und Albträume ein, und so kann man mit ihnen in ein Reich jenseits des Wirklichen entschweben, ein Reich, für das einst die Filmkunst erfunden wurde.

### Who Saw Her Die?

ITA 72 | R: Aldo Lado | D: George Lazenby, Anita Strindberg, Adolfo Celi, Dominique Boschero



Kein einziger Sonnenstrahl kann das ewige Grau durchdringen, in das sich das herbstliche Venedig hüllt. Der Nebel liegt wie ein Leichentuch über der versinkenden Stadt, die nicht mehr von dieser Welt zu sein scheint. Ein Zwischenreich, in dem die Menschen wie in Dantes Inferno in ihren Obsessionen und ihrer Verzweiflung, ihrer Trauer und ihrem Hass gefangen sind. Einer dieser Verlorenen ist der von George Lazenby gespielte Bildhauer Franco Serpieri. Seine Tochter wurde ermordet und in einen der Kanäle geworfen, während er mit seiner Geliebten zusammen war. Der Schmerz des Verlusts und seine Schuldgefühle treiben ihn fast in den Wahnsinn. Ein Jahr vor Nicolas Roeg's legendärem Horrorfilm »Wenn die Gondeln Trauer tragen« entstanden, nimmt Aldo Lados Giallo aus dem Jahr 1972 viele von dessen Ideen und Motiven vorweg. Getragen von Ennio Morricone's gespenstischer Musik und der fantastischen Kameraarbeit Franco Di Giacomos verwandelt sich Lados Thriller in eine grandiose Höllenvision, die sich mehr und mehr von der reinen Erzählung löst. Wie später Roeg lässt Lado die engen Grenzen des Genrekinos hinter sich und erschafft so ein atmosphärisch ungeheuer dichtes Kunstwerk.

🕒 So | 16.30 | Cine k/Muvi

### Beyond The Door

ITA 74 | R: Ovidio G. Assonitis, Robert Barrett | D: Juliet Mills, Gabriele Lavia, Richard Johnson



Welch ein großartiger, geradezu genialer Beginn. Noch ist die Leinwand komplett schwarz, noch hat niemand die berühmten drei Worte »Es werde Licht!« gesprochen. Dennoch ist da eine sonore Stimme aus dem Off. Sie wendet sich direkt an das Publikum, zwar nicht mit der beinahe ebenso berühmten Formel »Please allow me to introduce myself«. Aber auch so beschwört sie eine gewisse Sympathie für den Teufel herauf, einen Vergessenen, der unsichtbar bleibt und doch alle Fäden in der Hand hält. Schon in diesen ersten Momenten von Ovidio G. Assonitis' Regiedebüt schwingt eine wundervoll schillernde Ironie mit. Eine Ironie, die es deutlich von seinen Vorbildern, Filmen wie William Friedkins »The Exorcist« und Roman Polanskis »Rosemary's Baby«, absetzt. Vordergründig erzählt Assonitis von einer besessenen Frau, die mit einem dämonischen Kind schwanger ist, und spart dabei nicht mit wüsten Effekten, die bei allem Augenzwinkern durchaus Schrecken verbreiten können. Aber in seinem Herzen ist dieser Film wie ein Brennglas, das die Sehnsüchte und die Irrwege der Popkultur der späten 1960er und frühen 1970er Jahre auf brillante Weise bündelt.

🕒 Sa | 21.30 | Cine k/Muvi

## „Möge die Macht mit dir sein!“

Großes  
Angebot!  
Super  
Beratung!



**FZO**  
fahrradzentrumboldenburg  
an den fahrradstationen oldenburg

Bahnhoisplatz 2a (E-Bike-Store)  
Willy-Brandt-Platz 1 • Bahnhoisplatz 14

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10:00 – 19:00 Uhr,  
Sa: 10:00 – 16:00 Tel.: 0441 390110390



### Tentacles

ITA 77 | R: Ovidio G. Assonitis | D: John Huston, Shelly Winters, Bo Hopkins, Henry Fonda



1975 war es ein riesiger weißer Hai, der in Steven Spielbergs »Jaws« Schrecken verbreitet und das Wesen eines Denkens entlarvt hat, das Profit über alles stellt. In Ovidio G. Assonitis zwei Jahre später gedrehtem »Tentacles« terrorisiert ein riesiger Oktopus einen kalifornischen Badeort. Und auch er ist ein Monster des Kapitalismus, eine Ausgeburt der Gier und Rücksichtslosigkeit eines Konzerns, der seine Gewinne maximieren will. Diese kleine Verschiebung hin zum Öko-Horror der 1970er Jahre verleiht Assonitis ansonsten wunderbar schamlosen »Jaws«-Rip-off eine eindrucksvolle Aktualität. So ist der eigentliche Held dieses Spektakels auch nicht der von Bo Hopkins gespielte Meeresbiologe, sondern der Journalist Ned Turner. Ein sturer Streiter für die Wahrheit, dem John Huston eine ganz eigene Grandezza gibt. Allein seine Szenen machen den Film unvergesslich, gerade in Zeiten, in denen Männer wie Turner nicht nur gegen die Reichen und Mächtigen, sondern auch gegen die alles zersetzende Kultur der Fake-News antreten.

☉ **Do** | 21.30 | **Casablanca 1**

### The Visitor

ITA 79 | R: Giulio Paradisi | D: Mel Ferrer, Glenn Ford, Lance Henriksen



Es beginnt in einer surrealen Landschaft jenseits von Zeit und Raum. Zwei in schwarze Kut-

ten gehüllte Gestalten stehen einander gegenüber, für immer verbunden in einem nicht endenden Kampf zwischen Gut und Böse. Ein Kampf, der wenig später in Atlanta in eine neue Runde gehen wird. Barbara Collins hat mit ihrer Tochter Katie schon eine Abgesandte der Mächte des Bösen zur Welt gebracht. Und nun setzt ein mit außerirdischen Kräften in Verbindung stehender Geheimbund alles daran, dass Barbara noch einmal schwanger wird. Wie »Beyond the Door« und »Tentacles« ist auch »Visitor« ein typisches Produkt der Rip-off-Strategien der italienischen Filmindustrie der 1970er Jahre. In dem von Giulio Paradisi inszenierten Film vermischen sich Elemente aus Richard Donners »The Omen« mit Motiven aus Steven Spielbergs »Close Encounters of the Third Kind« zu einem wahrhaft atemberaubenden Trip. Es ist zwar kaum möglich, der Handlung in all ihren irrwitzigen Wendungen zu folgen. Aber jede einzelne Szene des Films entwickelt einen hypnotischen Sog, der einen tiefer und tiefer in eine überwältigende psychedelische Vision hineinzieht.

☉ **Fr** | 00.00 | **Cine k/Studio**

### Madhouse

ITA 81 | R: Ovidio G. Assonitis | D: Patricia Mickey, Michael MacRae, Dennis Robertson



Sieben Jahre lang hatte Julie keinerlei Kontakt mehr zu ihrer Zwillingsschwester Mary. Sieben Jahre, in denen die Wunden, die ihr die abgrundtief böse, von einem unbändigen Hass auf die Welt erfüllte Mary zugefügt hat, wenigstens ein bisschen verheilen konnten. Doch nun heißt es, Mary liege aufgrund einer degenerativen Erkrankung im Sterben. Also besucht die von Patricia Mickey gespielte Lehrerin auf Drängen eines Priesters ihre Schwester im Krankenhaus und findet sich schon bald in einem Albtraum wieder, der sie und alle, die ihr etwas bedeuten, das Leben kosten könnte. In Eng-



land ist Ovidio G. Assonitis' Slasherfilm in den 1980er Jahren auf der Liste der »Video Nasties« gelandet, in Deutschland wurde er zu Beginn der 1990er Jahre beschlagnahmt. Ein Schicksal, das vielen Horrorfilmen zuteilwurde. Doch anders als die meisten von ihnen ist er nie zu einem Kultfilm geworden. Wahrscheinlich ist Assonitis' Umgang mit den Konventionen des Genres einfach zu radikal. Aus einer zutiefst schwarzen Beschwörung elementarer Ängste, wie sie im Slasher-Kino ihresgleichen sucht, wird im letzten Drittel eine satirische Abrechnung mit der Bigotterie der Kirche, deren bitterböser Witz noch tiefer schneidet als die Messer des Killers.

🕒 Sa | 00.00 | Cine k/Muvi

## Piranha 2 – The Spawning

USA 81 | R: James Cameron | D: Tricia O'Neil, Steve Marachuk, Lance Henriksen, Ted Richert, Ricky G. Paull, Leslie Graves



In den Credits von »Piranha II: The Spawning« wird zwar James Cameron als Regisseur genannt. Doch das ist eher eine juristische Formsache. Cameron, der nach vier Drehtagen gefeuert wurde, hat sich selbst von dem Film weitgehend distanziert, und das ganz zurecht. Denn dieses unbändige Tier-Horror-Spektakel ist zweifellos »a film by Ovidio G. Assonitis«. Davon zeugen die radikalen Wechsel zwischen fast kontemplativen Momenten und wilden Splatter- und Effektsequenzen ebenso wie der schwarze

Humor, der immer wieder in den Bildern und Schnitten des Films aufblitzt. Ein Ferienressort, in dem sich eine dekadente US-Bourgeoisie bei Cocktails und Champagner vergnügt, wird von mutierten Piranhas heimgesucht. Die Fische, die in geheimen Labors des amerikanischen Militärs gezüchtet wurden, kommen dabei wie eine biblische Plage über eine Gesellschaft, die den Untergang durchaus verdient hat. Apokalyptische Szenarien gehören in diesem Genre dazu. Doch die alttestamentarischen Anklänge, die unübersehbar in den drastischen und zum Teil auch von einer bitteren Komik erfüllten Szenen des Schreckens mitschwingen, verstärken noch einmal ihre Wirkung. Assonitis' Film ist die Schrift an der Wand, die uns alle zur Umkehr mahnt und die doch kaum Beachtung findet.

🕒 Fr | 21.30 | Cine k/Studio

**Ihr Feuer  
liegt uns am Herzen**

**KAMINLAND**  
LEBEN MIT FEUER

Ofener Straße 50 a · 26121 Oldenburg  
0441 - 3 61 38 20 - [www.kaminland-oldenburg.de](http://www.kaminland-oldenburg.de)

**DOR**  
GALERIE GOLDSCHMIEDE  
THOMAS KUNKE

HERBARTGANG 11  
26122 OLDENBURG  
FON 0441.12192  
INFO@DOR.DE  
WWW.DOR.DE

24 Timetable

|                   |  | Cine K Muvi                                                                                                               | Cine K Studio                                                                                                                | Exerzierhalle                                                                                          |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Donnerstag, 16.9. | 16.30                                                                             |                                                                                                                           | <b>Mr.Suzuki - A Man in God's Country</b> <b>EP</b><br>Omoi Sasaki, JPN 20, 90 min, OmeU                                     |                                                                                                        |
|                   | 19.00                                                                             | <b>We're All Going to the World's Fair</b> <b>EP</b><br>Jane Schoenbrun, USA 21, 86 min, OV<br>• Vorfilm: Pommes Paradies | <b>A Glimpse of Happiness</b> <b>WP</b><br>Raffaël Enaul , FRA 21 , 52 min,   OmeU<br><b>D</b> •Vorfilm: The Danger in Front |                                                                                                        |
|                   | 21.30                                                                             | <b>The Spine of Night</b> <b>IP</b><br>Philip Gelatt, Morgan Galen King , USA 21 , 93 min, OV                             | <b>The Last Victim</b> <b>WP</b><br>Naveen A. Chathapuram, USA 21, 103 min, OV                                               |                                                                                                        |
| Freitag, 17.9.    | 16.30                                                                             | <b>We're All Going to the World's Fair</b> <b>EP</b><br>Jane Schoenbrun, USA 21, 86 min, OV                               | <b>The Last Victim</b> <b>WP</b><br>Naveen A. Chathapuram, USA 21, 103 min, OV                                               | <b>Leberhaken</b> <b>WP</b><br>Torsten Ruether, GER 21, 110 min, OV<br><b>D</b>                        |
|                   | 19.00                                                                             | <b>Mi Iubita, Mon Amour</b> <b>DP</b><br>Noémie Merlant, FRA 20, 95 min, OmeU<br>•Vorfilm: Unleash                        | <b>Come To Harm</b> <b>EP</b><br>Ásgeir Sigurðsson, Anton Karl Kristensen, ISL 21, 106 min, OmeU<br><b>D</b>                 | <b>Als Susan Sontag im Publikum saß</b> <b>WP</b><br>Rolf Peter Kahl, GER 21, 86 min, OmeU<br><b>D</b> |
|                   | 21.30                                                                             | <b>Streetwise</b> <b>DP</b><br>Na Jiazuo ,CHN 21, 96 min, OmeU                                                            | <b>Piranha 2 - The Spawning</b><br>James Cameron , USA 81, 94 min, EF                                                        | <b>Tyrannenmord</b> <b>WP</b><br>Christoph Stark, GER 20, 87 min, DF                                   |
|                   | 00.00                                                                             | <b>The Spine of Night</b> <b>IP</b><br>Philip Gelatt, Morgan Galen King , USA 21 , 93 min, OV                             | <b>The Visitor</b><br>Giulio Paradisi, ITA 79, 101 min, EF                                                                   |                                                                                                        |
| Samstag, 18.9.    | 14.00                                                                             | <b>Come To Harm</b> <b>EP</b><br>Ásgeir Sigurðsson, Anton Karl Kristensen, ISL 21, 106 min, OmeU                          | <b>Dearest Sister</b><br>Mattie Do, LAO/FRA/EST 16, 101 min, OmeU                                                            |                                                                                                        |
|                   | 16.30                                                                             | <b>Mi Iubita, Mon Amour</b> <b>DP</b><br>Noémie Merlant, FRA 20, 95 min, OmeU                                             | <b>Anchorage</b> <b>IP</b><br>Scott Monahan, USA 21, 82 min, OV                                                              | <b>Swing</b> <b>WP</b><br>Michael Mailer, USA 21, 119 min, OV                                          |
|                   | 19.00                                                                             | <b>Hydrometta</b> <b>WP</b><br>Christopher Walters, CAN 21, 71 min, OV                                                    | <b>A Brixton Tale</b> <b>DP</b><br>Darragh Carey, Bertrand Desrochers, GBR 20, 76 min, OV<br><b>D</b>                        | <b>Borowski und der gute Mensch</b> <b>WP</b><br>Ilker Çatak, GER 21, 89 min, DF                       |
|                   | 21.30                                                                             | <b>Beyond The Door</b><br>Ovidio G. Assonitis, Robert Barrett, ITA/USA 74, 103 min, EF                                    | <b>A Glimpse of Happiness</b> <b>WP</b><br>Raffaël Enaul , FRA 21 , 52 min,   OmeU<br>•Vorfilm: Disillusioned                | <b>Faggots</b> <b>WP</b><br>Dominik Krawiecki, Patrycja Płanik, CHE 21, 70 min, OmeU                   |
|                   | 00.00                                                                             | <b>Madhouse</b><br>Ovidio G. Assonitis, ITA 81, 93 min, EF                                                                | <b>The Amusement Park</b> <b>DP</b><br>George A. Romero, USA 75, 54 min, OmU                                                 |                                                                                                        |
| Sonntag, 19.9.    | 14.00                                                                             | <b>A Brixton Tale</b> <b>DP</b><br>Darragh Carey, Bertrand Desrochers, GBR 20, 76 min, OV                                 | <b>Streetwise</b> <b>DP</b><br>Na Jiazuo ,CHN 21, 96 min, OmeU                                                               | <b>Borowski und der gute Mensch</b> <b>WP</b><br>Ilker Çatak, GER 21, 89 min, DF                       |
|                   | 16.30                                                                             | <b>Who Saw Her Die?</b><br>Aldo Lado, ITA 72, 90 min, EF                                                                  | <b>Tyrannenmord</b> <b>WP</b><br>Christoph Stark, GER 20, 87 min, DF                                                         | <b>Pig</b> <b>DP</b><br>Michael Sarnoski, USA 21, 92 min, OV                                           |
|                   | 19.00                                                                             |                                                                                                                           | <b>Alien On Stage</b> <b>DP</b><br>Credits                                                                                   |                                                                                                        |
|                   | 21.30                                                                             |                                                                                                                           | <b>The Amusement Park</b> <b>DP</b><br>George A. Romero, USA 75, 54 min, OmU                                                 |                                                                                                        |

Specials

**Eröffnungs-Gala**  
Mittwoch | 19 Uhr | Kongresshalle  
**Leberhaken** | WP  
Torsten Ruether, GER 21 | 110 min | OV

**Sunday Shorts**  
Sonntag | 12 Uhr | Kino im Stadtmuseum  
**American Morning** | Á L'Ouest  
**Wishaway** | **Almost Love**

**Closing Night Gala**  
Sonntag | 17.30 Uhr | Staatstheater  
**The Maestro** | **Konzert: Siam Sinfonietta**  
Paul Spurrier, THA 21 | 99 min | OmeU | WP



| Casablanca 1                                                                      | Casablanca 2                                                                                                                  | Stadtmuseum                                                                                                    |       |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------|
|                                                                                   |                                                                                                                               | <b>Alien On Stage</b><br>Danielle Kummer, Lucy Harvey, GBR 21, 83 min, OV <b>DP</b>                            | 16.30 | Donnerstag, 16.9. |
|                                                                                   | <b>Swing</b><br>Michael Mailer, USA 21, 119 min, OV <b>WP</b>                                                                 | <b>The Long Walk</b><br>Mattie Do , LAO 19, 116 min, OmeU                                                      | 19.00 |                   |
| <b>Tentacles</b><br>Ovidio G. Assonitis, ITA 77, 92 min, OmU                      | <b>What Happened to the Wolf?</b><br>Na Gyi, MMR 20, 131 min, OmeU <b>D</b>                                                   | <b>Hydrometta</b><br>Christopher Walters, CAN 21, 71 min, OV <b>WP</b><br><b>D</b> •Vorfilm: Surprise Robbery  | 21.30 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               | <b>What Happened to the Wolf?</b><br>Na Gyi, MMR 20, 131 min, OmeU <b>WP</b>                                   | 16.30 | Freitag, 17.9.    |
|                                                                                   | <b>Faggots</b><br>Dominik Krawiecki, Patrycja Planik, CHE 21, 70 min, OmeU <b>D</b> •Vorfilm: Ethereal Weltpremiere <b>WP</b> | <b>Anchorage</b><br>Scott Monahan, USA 21, 82 min, OV <b>IP</b><br><b>D</b> •Vorfilm: A Puff Before Dying      | 19.00 |                   |
| <b>Titane</b><br>Julia Ducournau, FRA/BEL 21, 108 min, OmeU <b>DP</b>             | <b>Foxhole</b><br>Jack Fessenden, USA 20, 95 min, OV <b>WP</b><br><b>D</b>                                                    | <b>Mad God</b><br>Phil Tippett, USA 21, 80 min, OV <b>DP</b><br>•Vorfilm: Worse Than A Demon                   | 21.30 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               |                                                                                                                | 00.00 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               | <b>Foxhole</b><br>Jack Fessenden, USA 20, 95 min, OV <b>WP</b>                                                 | 14.00 | Samstag, 18.9.    |
| <b>Pig</b><br>Michael Sarnoski, USA 21, 92 min, OV <b>DP</b><br>•Vorfilm: Wall #4 |                                                                                                                               | <b>Als Susan Sontag im Publikum saß</b><br>Rolf Peter Kahl, GER 21, 86 min, OmeU <b>WP</b>                     | 16.30 |                   |
|                                                                                   | <b>Der menschliche Faktor</b><br>Ronny Trocker, GER/ITA/DNK 21, 102 min, OV <b>DP</b>                                         | <b>The Pasha</b><br>Josie Maynard, USA 21, 103 min, OV <b>WP</b><br><b>D</b> •Vorfilm: Three Songs For Benazir | 19.00 |                   |
| <b>Monte Verità</b><br>Stefan Jäger, CHE/AUT/GER 21, 116 min, OmeU <b>VP</b>      | <b>Titane</b><br>Julia Ducournau, FRA/BEL 21, 108 min, OmeU <b>DP</b>                                                         | <b>Bangkok Nites</b><br>Katsuya Tomita, JPN/FRA/THA/LAO 16, 183 min, OmeU                                      | 21.30 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               |                                                                                                                | 00.00 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               | <b>The Pasha</b><br>Josie Maynard, USA 21, 103 min, OV <b>WP</b>                                               | 14.00 | Sonntag, 19.9.    |
|                                                                                   | <b>Monte Verità</b><br>Stefan Jäger, CHE/AUT/GER 21, 116 min, OmeU <b>VP</b>                                                  | <b>Chanthaly</b><br>Mattie Do, LAO 13, 98 min, OmeU                                                            | 16.30 |                   |
|                                                                                   | <b>Der menschliche Faktor</b><br>Ronny Trocker, GER/ITA/DNK 21, 102 min, OV <b>DP</b>                                         | <b>Mr.Suzuki - A Man in God's Country</b><br>Omoi Sasaki, JPN 20, 90 min, OmeU <b>EP</b>                       | 19.00 |                   |
|                                                                                   |                                                                                                                               | <b>Mad God</b><br>Phil Tippett, USA 21, 80 min, OV <b>DP</b>                                                   | 21.30 |                   |

OmU Original mit deutschen Untertiteln  
 OmeU Original mit englischen Untertiteln  
 OV Originalversion (in englischer Sprache)  
 DF Deutsche Fassung

WP Weltpremiere  
 IP Internationale Premiere  
 EP Europapremiere  
 DP Deutschlandpremiere

**D** Filme im digitalen Festival



# HOW TO GET DIGITAL WORLDWILD

Die 28. Ausgabe des Internationalen Filmfest Oldenburg findet als analoges Festival mit hybriden Elementen statt. Das bedeutet, dass die Filme des diesjährigen Programms vor allem analog vor Ort in den Oldenburger Filmfest-Kinos aber auch digital per Stream im Internet zu sehen sein werden. Um das einzigartige Festivalgefühl mit seiner Live-Atmosphäre möglichst unverfälscht aufrechtzuerhalten, aber eben auch ein problemloses Filmerlebnis daheim bieten zu können, gelten online die im Programmheft angegebenen Startzeiten für die jeweiligen digitalen Screenings. Eine spätere Sichtung nach dem Video-on-Demand-Prinzip ist ausschließlich für 24 Stunden möglich.

## Wie funktioniert der Kauf eines Online-Tickets?

Die Online-Tickets sind ab dem 6. September erhältlich. Auf der rechten Seite sowie unter [www.filmfest-oldenburg.de](http://www.filmfest-oldenburg.de) gibt es eine Übersicht des digitalen Programms und genauere Informationen zu den gezeigten Filmen. Sobald du einen Film gefunden hast, den du schauen möchtest, klickst du einfach auf Ticket kaufen. Hier brauchen wir deine Mailadresse, um dir nach erfolgreichem Kauf deinen Zugangscode für die digitale Vorführung zuschicken zu können. Da technische Probleme niemals gänzlich auszuschließen sind, empfiehlt es sich in jedem Fall, mit dem Ticketkauf nicht bis kurz vor Beginn der Vorstellung zu warten.

## Muss ich einen Account einrichten, um Filme zu streamen?

Nein, du brauchst keinen Account zu erstellen. Die Mailadresse, an die wir deinen Zugangscode schicken sollen, reicht uns.

## Wie kann ich bezahlen?

Du kannst mit Kreditkarte oder PayPal bezahlen. Ein PayPal-Konto ist kostenlos und kann in wenigen Minuten erstellt werden.

## Wie gucke ich die Filme?

Nachdem du deinen Film bezahlt hast, erhältst du einen Zugangscode, die sogenannte Ticket-ID. Diese schicken wir dir auch an deine hinterlegte Mailadresse.

Die digitalen Vorführungen werden ebenso wie die realen Kinovorführungen zu festen Zeiten stattfinden. Die Online-Tickets sind mit dem Filmstart für 24 Stunden gültig. Bei den digitalen Vorführungen ist Full HD-Qualität mit dem höchsten Kopierschutz-Standard durch DRM Protection gewährleistet. Die Filme werden durch Geoblocking nur in Deutschland verfügbar sein. Nach Ablauf der 24 Stunden gibt es keine Möglichkeit mehr den Film abzuspielen. Dein Zugang ist dann verfallen und auch eine Erstattung ist ausgeschlossen.

Sorge dafür, dass deine Internetverbindung ausreichend schnell ist. Wir empfehlen eine DSL-Verbindung mit mindestens 16.000 kBit/s. Um sicherzugehen, mache einen Speedtest – gebe dazu einfach „Speedtest Internetverbindung“ bei Google ein und dir wird direkt ein Button zur Durchführung angezeigt.

Nähere Informationen zum Programm und Timetable findest du unter:

<https://filmfest-oldenburg.de/de/programm/>

## Sind Online-Tickets so teuer wie die Tickets fürs Kino?

Online-Tickets sind mit 5,99 Euro günstiger als ein Kinoticket im Rahmen des Festivals. Wir können euch natürlich nicht daran hindern, eure Filmauswahl mit der oder dem Liebsten auf der Couch zu genießen. Ein zweites Ticket braucht ihr dafür nicht. Aber nicht vergessen, auch wenn es auf der Couch so schön ist: Unterstützt unsere Kinos in Oldenburg und überall! Popcorn schmeckt vom Kino doch viel besser!



## Filme im digitalen Festival

### A Brixton Tale

GBR 20 | 76 min | OV | DP

S. 32

Independent

Leah ist Youtuberin aus gutem Elternhaus, Benji ist das Objekt der Begierde ihrer Kameralinse und er ist von der Straße. Soviel Gegensatz, aber im Sucher von Leahs Kamera sind sie gleich, bis eine von Leah heraufbeschworene Situation eskaliert. Auch im Digitalzeitalter gilt – alle sind gleich, aber manche sind gleicher

Sa | 19.00 Uhr

### A Glimpse of Happiness

FRA 21 | 52 min | OmeU | WP

S. 39

Midnite Xpress

17 gescheiterte Selbstmordversuche treffen auf 108 erfolgreiche Morde. Was nach einer glücklichen, wenn auch eher kurzen Begegnung klingt, wird schnell zu einer wunderbar subversiven Komödie, die den Zuschauer ganz verückt zurücklässt. Klingt unglaublich? Ist aber wahr!

Do | 19.00

### Als Susan Sontag im Publikum saß

GER 21 | 86 min | OmeU | WP

S. 12

International

RP Kahl und Koautorin Saralisa Volm verweben geschickt die Zeitebenen in dieser spielerischen und klugen Dokumentation über die kämpferischen Anfänge des Feminismus und ihren Nachhall im Hier und Jetzt. Was zur Hölle ist in den letzten 50 Jahren passiert?

Fr | 19.00

### Anchorage

USA 21 | 82 min | OV | IP

S. 33

Independent

John und Jacob auf der Reise ins gelobte Land. Mit einem Kofferraum voller Opium und einer Zielstrebigkeit, die an jeder Straßenkreuzung zum Erliegen kommt, versuchen die beiden ihr großes Glück zu finden.

Fr | 19.00

### Come To Harm

ISL 21 | 106 min | OmeU | EP

S. 34

Independent

Die Mutter rauschgiftabhängig und der Vater tot: In einem heruntergekommenen Viertel in Reykjavik lebt Oliver gemeinsam mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder Hrafn. Der Drogenrückfall der Mutter hat schwerwiegende Folgen.

Fr | 19.00

### Faggots

CHE 21 | 70 min | OmeU | WP

S. 34

Independent

In einer dystopischen post-pandemischen Realität überlebt nur eine Gruppe von geschlechtsspezifischen Charakteren. Eine groteske Beerdigung der letzten Frau auf Erden enthüllt das wahre Wesen der modernen Gesellschaft und leitet eine neue Ära ein. Eine Karikatur des rechtsextremen Alptrahms entrollt sich vor unseren Augen.

Fr | 19.00

### Foxhole

USA 20 | 95 min | OV | WP

S. 36

Independent

Drei verschiedene Kriege – der amerikanischen Bürgerkrieg, der Erste Weltkrieg und der Irakkrieg. »Foxhole« folgt einer kleinen Gruppe Soldaten, die sich auf engstem Raum mit Fragen ihrer Moral, der Sinnlosigkeit des Tuns und einer zunehmend unberechenbaren Kampfsituation konfrontiert sehen.

Fr | 21.30

### Hydrometta

CAN 21 | 71 min | OV | WP

S. 38

Midnite Xpress

Christopher Walters serviert dem Zuschauer eine ausgefeilte Story voller Fallstricke, in der unsere Gegenwart, wie eine Zukunftsvision aus der Hölle erstickt. Stilischer im Rotoscope-Verfahren umgesetzt.

Do | 21.30

### Leberhaken

GER 21 | 110 min | OV | WP

S. 32

Independent

Er ist gebrochen, desillusioniert und hat sich mit seinem viel zu frühen Karriere-Aus als Boxer abgefunden. Sie ist jung, energiegeladent und hat einen eisernen Willen. Doch die Nacht, die die beiden gemeinsam im Ring verbringen, schafft eine intensive Verbindung.

Mi | 19.00

### The Maestro

THA 21 | 99 min | OmU | WP

S. 13

International

Eine Ode an die Freiheit der Kreativität in Zeiten von Corona und ein transzendentes, leidenschaftliches Werk mit einem augenzwinkernden Hang zum Wahnsinn. Klassischer B-Movie und klassische Kunst gehen eine wilde Ehe ein.

So | 19.00

### The Pasha

USA 21 | 103 min | OV | WP

S. 16

International

Abdul Rashid Dostum ist eine umstrittene Figur. Aus europäischer Sicht ist er ein brutaler Kriegsführer, in Teilen seines Heimatlandes wird er als Held gefeiert. Eins ist klar: Für ein Verständnis der Geschehnisse in Afghanistan muss man sich dieser Schlüsselfigur widmen.

Sa | 19.00

### what happened to the wolf?

MMR 20 | 131 min | OmeU | WP

S. 34

Independent

Zwei Frauen, ein Schicksal. Moe und Way treffen sich im Krankenhaus. Die Frauen begleiten einander, ergänzen sich in ihren Unterschieden und spenden sich gegenseitig Trost. Ein Film über den Tod, der in Wahrheit das Leben feiert und diese bedingungslose, bittersüße Verbindung deutlich macht.

Do | 21.30

### Kurzfilmblock

Wishaway | The Danger in Front

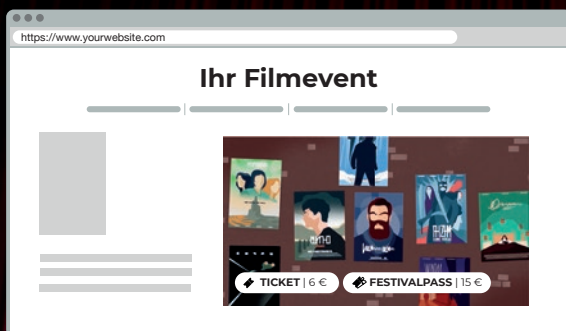
S. 41

Kurzfilm

Wall #4 | Unleash

So | 12.00

## Filme und Events digital #festival #premiere #cinema



Bringen Sie ihre Filmpremieren, Filmfestivals oder besondere Inhalte zu ihrem Publikum nach Hause – als einmaliges, digitales und sicheres Online-Event. Präsentieren Sie Filme als Plattformlösung oder mit Hilfe unseres Embed-Players, integriert auf Ihrer Website als Live-Event oder On Demand. Innerhalb des CMS lassen sich Inhalte einfach konfigurieren, egal für welche Zuschauer.

### Möglichkeiten für Playlisten oder Einzelfilme

Live Moderation

Behind the scenes

Film

Aufgezeichnete Interviews

Live Q&amp;A

Konfigurierbarer  
Video playerLive-Events  
und PlaylistsIntuitives  
CMSCountdown und  
Planung pro TitelTickets für  
verschiedene  
ZuschauergruppenEngagiertes  
ProjektteamSicherheit und  
Schutz für  
Inhalte

Schreiben Sie uns: [b2b@pantaflix.com](mailto:b2b@pantaflix.com)  
Mehr Informationen auf: [www.pantaflixtechnologies.com](http://www.pantaflixtechnologies.com)

**PANTAFILIX**  
TECHNOLOGIES

Mattie Do am Set von »The Long Walk« in Laos



Mattie Do am Set

Mattie Do ist eine Pionierin des Kinos. Etwas seltsam mutet es schon an, diesen Satz nach mehr als 125 Jahren Filmgeschichte so niederzuschreiben. Aber die in Los Angeles aufgewachsene Filmemacherin, die als Erwachsene nach Laos zurückgekehrt ist, erinnert einen tatsächlich an die Frauen und Männer, die im frühen 20. Jahrhundert die Filmindustrie mitaufgebaut und das neue Medium als eigenständige Kunst etabliert haben. Das beginnt schon damit, dass Do als erste Frau überhaupt einen Film in der Demokratischen Volksrepublik Laos realisiert hat. Zudem war sie es, die das Land für internationale Koproduktionen geöffnet hat.

Mit ihren drei Filmen erweist sie sich auch in künstlerischer Hinsicht als eine Pionierin, die nicht nur das Horrorkino in neue, aufregende Regionen führt. Versuche, ihre Arbeiten einzuordnen, führen schnell zu dem Label »Geisterfilme«. Diese naheliegende Zuschreibung führt allerdings schnell auf falsche Fährten. Auf der einen Seite weckt sie Erinnerungen an US-amerikanische Filme wie »The Sixth Sense« oder die »Paranormal Activity«-Reihe. Auf der anderen suggeriert sie eine Nähe zu den asiatischen Horror- und Geisterfilmen der vergangenen Jahre. Doch letztlich verbindet Dos Regiewerke kaum etwas mit der einen oder auch der anderen Richtung des zeitgenössischen Genrekinos. Sie beschreitet einen eigenen Weg, der die Rolle und die Bedeutung von Geistererscheinungen im Kino in ein anderes Licht rückt. Das Grauen, das in den Bildern ihrer Filme mitschwingt, lässt sich kaum mit Genrebegriffen fassen. Es erwächst nicht aus Jump Scares oder anderen manipulativen Techniken. Es ist vielmehr eine existentielle Erfahrung.

In »Chanthaly« ist der Geist eine in weiße Gewänder gehüllte Frau, die die junge Chanthaly regelrecht verfolgt. Diese »weiße Frau« agiert als Verführerin, die Dos Protagonistin manipuliert, bis sie weder ihren Erinnerungen noch ihren Augen trauen kann. In »Dearest Sister« sieht die erblindende Ana von tiefen Wunden gezeichnete Gestalten, die

zunächst kaum zu erkennen sind. Erst mit der Zeit ahnt man, dass dies die gequälten Seelen von Menschen sind, die wenig später sterben werden. Und in »The Long Walk« begegnet der Protagonist, ein alter Mann, immer wieder dem Geist einer jungen Frau, die 50 Jahre zuvor in seinem Beisein gestorben ist. Auf dem langen Spaziergang des Lebens ist sie seine ständige Begleiterin. Eine seltsame, ihn fesselnde und zugleich an ihn gefesselte Gefährtin, die es ihm ermöglicht, zurück in seine Kindheit zu reisen.

Eins haben all diese Emissäre aus dem Reich der Geister allerdings gemeinsam. Sie stehen nicht für das Andere und sie müssen auch nicht bekämpft oder gar bezwungen werden. Sie sind vielmehr Teil einer Welt, die das Materielle wie das Spirituelle umfasst. In »Chanthaly« und »The Long Walk«, die stark von traditionellen religiösen Traditionen und Vorstellungen geprägt sind, verkehren sich sogar die Machtverhältnisse zwischen den Lebenden und den Toten. Es sind die Menschen, die erst die Geister erschaffen, weil sie den Toten jene Zeremonien verweigern, die ihnen den Übergang in ein neues Leben ermöglichen. Die Geister entpuppen sich damit als Gefangene derer, die nicht loslassen können oder wie Chanthals Vater jeden Glauben an das Spirituelle verloren haben.

So transzendiert Mattie Do gemeinsam mit ihrem Partner und Drehbuchautoren Chris-



# TRIBUTE MATTIE DO

topher Larsen die Grenzen des Kinos und zugleich die unseres Denkens. Die Selbstverständlichkeit, mit der Do die junge Frau in »The Long Walk« inszeniert, hat etwas Magisches und zutiefst Anrührendes. Ihr Schmerz und ihr Leiden erfüllen den Film auf eine unaufdringliche Art und eröffnen zugleich noch eine andere Perspektive auf die Taten und Überzeugungen des alten Mannes, der sich fast sein ganz Leben lang selbst belogen hat.

Dos ebenso sinnliche und berührende wie philosophisch-tiefgründige Filme sind gegenwärtig in der Welt der großen Filmfestivals nahezu einzigartig. Eine ruhige, fast hypnotische Schönheit geht von ihnen aus. Aber ihre formale Eleganz verdeckt nie ihre analytische Präzision. Kaum ein anderer Film hat die zerstörerischen Auswirkungen einer patriarchalen Gesellschaft so eindringlich beschrieben wie »Chanthalys«. Doch das wird einem erst im Nachhinein bewusst, wenn sich einem die Bilder von der in ihrer kleinen Welt gefangenen jungen Frau tief in die Erinnerung und ins Herz eingebrannt haben.

## Chanthalys

LAO 13 | R: Mattie Do | D: Amphaiphun Phimmapunya, Douangmany Soliphanh, Soukchinda Duangkhamchan, Khouan Souliyabapha, Soulasath Souvannavong



Chanthalys Welt ist das Haus ihres Vaters. Sie endet am Tor des Grundstücks, das die junge, 22-jährige Frau nicht verlassen darf. Dafür gibt es in den Augen ihres strengen

Vaters auch einen Grund. Chanthalys leidet wie einst ihre Mutter an einer angeborenen Herzerkrankung. Die Welt jenseits der Grundstücksmauern könnte sie töten. Aber sie ist nicht nur eine Gefangene ihrer Krankheit und ihres Vaters. Auch die Visionen und Erinnerungen, die sie verfolgen, fesseln sie an ein Leben, das diesen Namen kaum verdient. Als erster in Laos gedrehter Horrorfilm hat »Chanthalys« Filmgeschichte geschrieben. Das allein ist schon bemerkenswert. Aber noch faszinierender ist wie Mattie Do mit den Konventionen des Genres umgeht. Vordergründig lässt sich ihr Regiedebüt aus dem Jahr 2012 als Geisterfilm beschreiben. Doch das wird ihm kaum gerecht. Do gelingt es in gänzlich unspektakulären und doch zutiefst verstörenden Bildern eine Welt zu erschaffen, in der sich die Grenzen zwischen dem Reich der Lebenden und dem der Toten mehr und mehr auflösen. So verwandelt sich die Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach der Wahrheit über den Tod ihrer Mutter in ein existentielles Verwirrspiel.

🕒 Sa | 16.30 | Stadtmuseum

## Bangkok Nites

JPN/THA/LAO 16 | R: Katsuya Tomita | D: Subenja Pongkorn, Sunun Phuwiset, Chutlpha Promplang, Tanyarat Kongphu, Sarinya Yongsawat, Hitoshi Ito, Yohta Kawase



Bangkok zwischen Paradies und Hölle: Luck schlägt sich ihren Weg durch das schicksalsbestimmte Leben als Prostituierte auf der Thaniya Road, einem Rotlichtmilieu, das aus-

schließlich japanischen Männern zugänglich ist. Doch so kann sie ihre Familie auf dem Land finanzieren, denn sie ist beliebt.

Als sie ihren ehemaligen Klienten Ozawa wiedertrifft, verlieben sich beide und versuchen einen Neubeginn in Laos, um aus dem Teufelskreis der Taniya Road auszubrechen. Doch die Narben der Kolonialzeit und des Kapitalismus sind auch in der neuen Heimat allgegenwärtig. Die Nächte in Bangkok scheinen nie zu enden. Für ihr Debüt als Produzentin hat Mattie Do ein Mammutprojekt auf die Beine gestellt. Die Drei-Länder-Produktion wurde über vier Jahre gedreht und schafft eine faszinierende Verbindung aus Dokumentation und Spielfilm, die uns in eine versteckte Welt eintauchen lässt. Trotz der unausweichlich wirkenden Situation bleibt Raum zum Träumen von einer besseren Welt.

🕒 Sa | 21.30 | Stadtmuseum

## Dearest Sister

LAO/FRA/EST 16 | R: Mattie Do | D: Amphaiphun Phommapunya, Vilouna Phetmany, Tambet Tuisk, Manivanh Boulom, Yannawoutthi Chanthalongsy, Maluly Chanthalangsy, Brandon Hashimoto, Naliphone Siviengxay, Douangmany Soliphanh



Alles dreht sich um Geld. Sogar die Geister, die die langsam erblindende Ana sieht, flüstern ihr nichts als Zahlen zu. Zahlen, die ein paar Tage später in der laotischen Lotterie gezogen werden. Nur vergisst Ana sie sofort wieder. So bietet sich Nok eine einmalige Chance. Anas Mann, der Europäer Jakob, hat die junge Frau, eine entfernte Cousine

seiner Frau, aus der Provinz in die Hauptstadt Vientiane geholt, damit sie sich um sie kümmert. Das perfekte Geschäft. Noks Familie auf dem Land braucht das Geld zum Überleben, und Ana, die ihr Augenlicht verliert, braucht die Hilfe ihrer Verwandten. Aber wie alle Geschäfte in »Dearest Sister« hat auch dies eine Schattenseite, die das fragile Gleichgewicht in Anas und Jakobs Haus endgültig zerstören kann. In gewisser Weise war Mattie Do mit ihrem zweiten, 2016 uraufgeführten Spielfilm ihrer Zeit voraus. Drei Jahre später hat Bong Joon Ho mit »Parasite«, der fast wie eine Variation auf die Themen und die Beobachtungen der laotischen Filmemacherin wirkt, einen weltweiten Triumph erlebt. Do zeichnet allerdings ein noch viel düsteres Bild der Verletzungen und Zerstörungen, die aus Klassenunterschieden resultieren. Selbst die Geister wirken hier viel bedrohlicher als in Dos anderen Filmen.

☉ Sa | 14.00 | Cine k/Studio

## The Long Walk

LAO 19 | R: Mattie Do | D: Yannawouthi Chanthalongsy, Por Silatsa, Noutnapha Soydara, Vilouna "Totlina" Phetmany, Chansamone Inoudom



Geister sind allgegenwärtig in den Filmen Mattie Dos. Mal verführen und bedrohen sie die Lebenden, mal stehen sie ihnen einfach nur zur Seite. So ist es auch in ihrem dritten Spielfilm. Seit seiner Kindheit sieht der nun altgewordene, von Yannawouthi Chanthalongsy gespielte alte Mann Geister. Einer von ihnen begleitet ihn nun schon seit 50 Jahren und hat ihn zu einem Einsiedler werden lassen, der sich in der Gesellschaft der Toten wohler als in der

der Lebenden fühlt. Auch deshalb hilft er einsamen und kranken alten Frauen, indem er ihnen den Tod und damit, wie er glaubt, Frieden »schenkt«. Mit dem ständigen Nebeneinander von Lebenden und Toten greift Mattie Do noch einmal ein Motiv aus »Chanthaly« auf und vertieft es zugleich. In »The Long Walk« vermischen sich nicht nur die Welten, sondern auch die Zeiten. Der alte Mann kann in die Tage seiner Kindheit zurückkehren und mit seinem jungen Ich sprechen. Doch alle Versuche, was geschehen ist, zu korrigieren, haben unabsehbare Folgen. Es ist ein leiser Schrecken, der in den wunderschönen Bildern des Films wohnt. Ein Schrecken, der ganz ohne oberflächliche Schockeffekte auskommt und einen dennoch im Innersten trifft.

☉ Do | 19.00 | Stadtmuseum



... wie in einem  
schönen Film.

Cafe. Restaurant. Bar.

Schiller

Schlossplatz 2 · 26122 Oldenburg · [www.schiller-ol.de](http://www.schiller-ol.de)

iyuno  
MEDIA GROUP





**CORE**



[www.core-oldenburg.de](http://www.core-oldenburg.de)

**Work  
Eat &  
Connect**



**LICHT AUS.  
SPOT AN.**

**DAS  
FILMFESTBIER**  
Filmreif genießen.



## INDEPENDENT REIHE

Eröffnungsfilm  
Weltpremiere

### Leberhaken

GER 21 | R: Torsten Rüter | D: Hardy Daniel  
Krüger, Luise Großmann



Steph (Luise Großmann) sucht eines Nachts den Boxkeller von Rick (Hardy Daniel Krüger) in Berlin-Wedding auf. Entschlossen, ihr Talent zu beweisen, giert sie nach seiner Anerkennung. Rick war ein vielversprechender Schwergewichtler, eine Verletzung hat ihm die große Karriere geraubt. Nun lebt er den geplatzten Traum als desillusionierter Coach in einem Gym in Berlin. Als Steph ihn mit ihrer ungefilterten Energie konfrontiert, flackert Ricks alte Leidenschaft für eine Nacht wieder auf. Torsten Rüter hat mit seinen zwei groß aufspielenden Hauptdarstellern einen Knock-out-Treffer gelandet. Gedreht auf engstem Raum mit zwei Dar-

stellern und zwei Kameras, ist eine Energie entstanden, die man im Kinosaal fühlt. Eine Nacht, in der sich zwei Menschen begegnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Gemeinsam trainieren, reden, kämpfen, weinen, hadern und lachen sie. Dabei kommt Steph an ihre Grenzen und Rick über seine hinaus.

🕒 **Mi | 19.00 | Kongresshalle**

🕒 **Fr | 16.30 | Exerzierhalle**

Deutschlandpremiere

### A Brixton Tale

GBR 20 | R: Darragh Carey, Bertrand Desrochers  
| D: Lily Newmark, Ola Orebeyi, Jaime Winstone,  
Craig Middleburg



Leah ist YouTuberin – eine Profession, die man sich nur leisten kann, wenn man aus wohlhabendem Hause kommt. Benji, das Subjekt ihrer neuen Dokumentarreihe, ist

das Kind von afrikanischen Immigranten und musste ohne Silberlöffel im Mund zurechtkommen. Selbst als sich beide in einander verlieben, legt Leah die Kamera nicht zur Seite und versucht gelegentlich, das Leben von Benji noch dramatischer darzustellen, als es ohnehin schon ist. Als es zu einem wirklich gefährlichen Vorfall kommt, zeigt sich, wie weit die Welten der beiden voneinander entfernt sind und dass unverantwortliches Handeln nur für einen von ihnen Konsequenzen haben wird.

Darragh Carey und Bertrand Desrochers haben mit »A Brixton Tale« eine moderne Liebesgeschichte geschaffen, die im Laufe des Films immer mehr zu einer urbanen Tragödie wird. Eine Warnung vor der Macht der modernen Medien, die uns daran erinnert, dass die Beobachtung selbst das Subjekt verändert.

☉ **Sa | 19.00 | Cine k/Studio**

☉ **So | 14.00 | Cine k/Muvi**

#### Internationale Premiere

##### **Anchorage**

USA 21 | R: Scott Monahan | D: Scott Monahan, Dakota Loesch, Christopher Corey Smith, Woodrow Curry, Soren Royer-McHugh



Die Brüder John und Jacob haben eine Kofferraumladung Opiode mitgehen lassen, die in 40 knallbunten Teddybären versteckt ist und mit denen sie nun von Florida nach Alaska unterwegs sind, um im Land des Goldes große Kasse zu machen. Dort nämlich würde, zumindest laut Johns kreativer Wirtschaftstheorie, die Profitmarge selbst seine schon längst im Wunschdenken angesiedelten Erwartungen übertreffen. Ständig high dank dem mitgeführten Lagerbestand, durchkreuzen sie ein entvölkertes Amerika, das nur noch ein Schatten seiner selbst ist. Was als Freudenfahrt in das gelobte

Land beginnt, wird zu einer Reise in das dunkle Herz eines amerikanischen Traums, der schon lange nichts als eine Illusion ist. Irgendwo im Nirgendwo der kalifornischen Wüste entgleist ihre Reise und bringt die Brüder auf einen erschütternden Crashkurs. Ein pulsierender Trip, das »Easy Rider der Generation Opium«.

☉ **Fr | 19.00 | Stadtmuseum**

☉ **Sa | 16.30 | Cine k/Studio**

#### Deutschlandpremiere

##### **Streetwise**

CHN 21 | R: Na Jiazuo | D: Li Jiuxiao, Huang Miyi, Yu Ailei, Sha Baoliang, Yao Lu



Ziellos streifen die Ausgestoßenen der Gesellschaft in den vergessenen Ecken der Stadt durch die Straßen. Dongzi, ein Kleinstadtjunge, wird zum Schuldeneintreiber und Handlanger von Xi Jun, um die Krankenhausrechnungen seines kranken Vaters zu begleichen. Eine kalte und entfremdete Eltern-Kind-Beziehung, ein beunruhigendes Leben auf der Straße und eine unerfüllte Liebe zu Jiu'er, dem Mädchen aus dem Tätowierstudio. Ganz schön weit weg vom unbeschwerten Leben eines 21-Jährigen. Ebenso weit wie das Meer, das man nur in Dongzis Namen rauschen hört und das seine Sehnsucht ist. Dongzi bedeutet auf Chinesisch »Osten«, da wo das Meer liegt. »Dunno« ist auf die Innenseite seines Arms tätowiert: »keine Ahnung«. Denn auch wenn das Leben so viele offene Fragen für ihn hat, seinen Stolz wird er sich nie nehmen lassen. Ein atemberaubend schönes Liebeslied an die Vergessenen der Gesellschaft, die mitten unter uns sind und doch so unsichtbar bleiben.

☉ **Fr | 21.30 | Cine k/Muvi**

☉ **So | 14.00 | Cine k/Studio**

#### Deutschlandpremiere

##### **Mi Iubita, Mon Amour**

FRA 20 | R: Noémie Merlant | D: Noémie Merlant, Gimi-Nicole Covaci, Sanda Codreanu



Jeanne ist 27, kommt aus guten Verhältnissen und steht kurz vor ihrer Hochzeit in Frankreich. Nino gerade mal 17, gehört zur marginalisierten Sinti und Roma Community. Was die beiden eint, ist ihre Liebe zueinander. Sie lernen sich in Rumänien kennen, wo Jeanne mit ihren Freundinnen ihren Junggesellenabschied feiern möchte. Ihre Liebe braucht Zeit. Zeit zum Beobachten, Zuhören, Nachfühlen. Doch ihre eingestandene Zuneigung zueinander offenbart ihnen, was sie insgeheim schon lange spüren: Das unbändige Verlangen sich selbst zu befreien. Es folgt ein scheinbar nicht endender Sommer. Als Schauspielerin ist Noémie Merlant längst auf dem Weg zum neuen französischen Superstar, jetzt legt sie ein wunderbares Regiedebüt vor. Ihr Talent scheint unerschöpflich.

☉ **Fr | 19.00 | Cine k/Muvi**

☉ **Sa | 16.30 | Cine k/Muvi**

#### Weltpremiere

##### **The Last Victim**

USA 21 | R: Naveen A. Chathapuram | D: Ralph Ineson, Ron Perlman, Ali Larter, Tahmoh Penikket



Die Anthropologin Susan und ihr Freund Richard stolpern auf einem entlegenen



Reservat über eine Bande von Verbrechern, die gerade dabei sind, die Leichen ihrer vorherigen Opfer zu verscharren. Als Richard zum nächsten Opfer dieser Outlaws wird, kann Susan zwar entkommen, muss sich aber von drei schwer bewaffneten Verbrechern verfolgt durch die Wildnis kämpfen. Ihre einzige Rettung scheint der alternde Sheriff Hickey zu sein, der sich an die Fersen der Gang heftet. »The Last Victim« ist eine furiose Hommage an das amerikanischste aller Genres, mit einem der beliebtesten Schauspieler Amerikas. Ron Perlman als grimmiger Sheriff Hickey ist der Taktgeber in dieser atemlosen Jagd und Regisseur Naveen A Chathapuram weiß die Stärke seines Neo-Westerns sehr gekonnt einzusetzen: Das müde Antlitz Ron Perlmans erzählt mehr als tausend Worte. Ein Fest für Fans und solche, die es werden wollen.

🕒 **Do | 21.30 | Cine k/Studio**

🕒 **Fr | 16.30 | Cine k/Studio**

### Weltpremiere

#### Faggots

CHE 21 | R: Dominik Krawiecki, Patrycja Planik | D: Dominik Krawiecki, Marek Wieczorek, Sebastian Schulze, Oskar Lasota



Nach ihrer Hauptrolle in »Lillian«, der in Cannes uraufgeführt wurde und für den sie den Seymour Cassel Award als beste Darstellerin in Oldenburg gewann, wagt Patrycja Planik mit ihrem Schauspielerkollegen Dominik Krawiecki den Schritt hinter die Kamera mit diesem verspielt-genialen Frontalangriff auf alle Sinne. In einer dystopischen post-pandemischen Realität überlebt nur eine Schar von gender-fluiden Charakteren. Eine groteske Beerdigung der letzten Frau der Erde, Maria Magdalena Wysocka, auch bekannt als Pink Mama, offenbart die wahre Natur der modernen Gesellschaft und leitet eine neue Ära ein. Planik und

Krawiecki entwerfen eine Utopie, die wie der ultimative Albtraum rechtsextremer Fantasien anmutet. Diese furchtlose Attacke gegen Intoleranz, die von Planik mit betörend schöner Kameraarbeit ins Bild gesetzt und vom preisgekrönten Filmemacher und Komponisten Andreas Horvath kongenial vertont wurde, ist nicht nur in Polen mutig und visionär.

🕒 **Fr | 19.00 | Casablanca 2**

🕒 **Sa | 21.30 | Exerzierhalle**

### Europapremiere

#### We're All Going To the World's Fair

USA 21 | R: Jane Schoenbrun | D: Anna Cobb, Michael J. Rogers



Tag für Tag beginnt Casey mit diesen Worten ihre Interaktion mit dem, was sie für die Welt hält. »Casey hier. Heute nehme ich an der World's Fair Challenge teil.« Ihre Augen starr auf den Bildschirm gerichtet, erscheint die virtuelle Challenge zunächst harmlos, aber dann ergreift sie langsam und auf zutiefst beunruhigende Weise von ihrem Körper und ihrem Geist Besitz. Ein älterer Mann ist die einzige Person, mit der Casey direkt im Internet kommuniziert, aber ob er eine Stimme der Vernunft ist, oder sie nur manipuliert und tiefer hinab in den Wahnsinn treibt interessiert Casey nicht. Jane Schoenbruns Spielfilmdebüt ist eine erschütternde Umkehr klassischer Coming-of-Age-Geschichten. Die Ästhetik des Found-Footage-Horrorfilms schwingt als verheerende Warnung über die moderne Entfremdung mit. Casey kann ihren »raison d'être« nur noch in ihrem virtuellen Avatar ausmachen, der Sinn des Lebens liegt in der illusorischen und potenziell gefährlichen Welt des Webs.

🕒 **Do | 19.00 | Cine k/Muvi**

🕒 **Fr | 16.30 | Cine k/Muvi**

### Europapremiere

#### Come To Harm

ISL 21 | R: Ásgeir Sigurðsson, Anton Karl Kristensen | D: Ásgeir Sigurðsson, Ísgerður Elfa Gunnarsdóttir, Jónas Björn Guðmundsson



Seit er sich erinnern kann, fällt dem 19-jährigen Oliver die Rolle des Familienoberhauptes zu. Im Gegensatz zu seiner Mutter, deren Drogensucht immer wieder aufflammt, hat er zumindest einen Job. Außerdem kümmert er sich rührend um seinen kleinen Bruder. Als dieser von Drogendealern als Faustpfand für die Schulden der Mutter gekidnappt wird, beginnt für Oliver eine höllische Nacht. Die Jungregisseure Ásgeir Sigurðsson (der auch die Hauptrolle spielt) und Anton Karl Kristensen legen mit »Come to Harm« ein erstaunlich reifes Filmdebüt vor, das zwischen Thriller und Sozialdrama variiert und uns ein Island zeigt, das sich so gar nicht mit den Tourismusbrochüren abgleichen lässt. Allpräsente Gefahr, generelle Hoffnungslosigkeit und ein schonungsloser Realismus machen den Film zu einem Erlebnis voll emotionaler Wucht und schwer zu unterdrückender Leidenschaft.

🕒 **Fr | 19.00 | Cine k/Studio**

🕒 **Sa | 14.00 | Cine k/Muvi**

### Weltpremiere

#### what happened to the wolf?

MMR 20 | R: Na Gyi | D: Paing Phyto Thu, Eaindra Kyaw Zin



Zwei Frauen, ein Schicksal. Way und Moe lernen sich im Krankenhaus kennen. Moe leidet



# United Colors of Oldenburg

Broschüren, Briefpapier, Banner,  
Visitenkarten, Flyer, Folder & mehr ...

klimaneutraler Druck • BEST PRICE Garantie

persönliche Kundenbetreuung  
auf Wunsch

**Druck-Kompetenz**  
aus der Region





an Krebs, Way wurde mit einem Herzfehler geboren. Die eine ist traditionell, die andere rebellisch. Eine ungewöhnliche Freundschaft erblüht, in deren Laufe Way die traditionell streng erzogene Moe an einfache Freuden des Lebens, an Bücher und an Popmusik, heranführt. Zusammen machen sie sich auf eine Fahrt zum »Meer der Wolken«, einem mystischen Ort, den beide vor ihrem Tode noch sehen wollen. Erzählerisch meisterhaft und von zwei umwerfenden Darstellerinnen getragen, erlaubt uns Na Gyi einen Blick auf sein Heimatland, das so weit von aktuellen Schlagzeilen entfernt, aber nicht weniger authentisch wirkt.

Na Gyi und seine Ehefrau Paing Phyto Thu nutzten ihre Berühmtheit in Myanmar, um gegen den Putsch der Militärjunta zu protestieren. Seit daraufhin ein Haftbefehl gegen die beiden ausgestellt wurde, mussten sie untertauchen. Eindra Kyaw Zin befindet sich seit Februar im Gefängnis. Ihr Zustand ist unbekannt.

🕒 **Do | 21.30 | Casablanca 2**

🕒 **Fr | 16.30 | Stadtmuseum**

### Weltpremiere

#### Foxhole

USA 20 | R: Jack Fessenden | D: Motell Gyn Foster, Alex Hurt, Cody Kostro, Angus O'Brien, James Le Gros, Andi Matichak, Alex Breaux, Asa Spurlock



36 Stunden in drei verschiedenen Kriegen – der amerikanische Bürgerkrieg, der Erste Weltkrieg und der Irak. »Foxhole« folgt einer kleinen Gruppe von Soldaten, die auf engstem Raum mit Fragen ihrer Moral, der Sinnlosigkeit des Tuns und einer zunehmend unberechenbareren Kampfsituation konfrontiert sind. Zwischen verzweifelterm Mut, Todesangst und den absurden Versuchen, eine Haltung zu diskutieren, mit der man Begriffe richtig oder falsch einordnen kann,

lässt Jack Fessenden all dem, was den Menschen ausmacht, sehr viel Raum. Es gibt keinen Krieg, es gibt kein patriotisches Ziel, nicht mal Orientierung im elementarsten Sinne. Alles was es gibt, ist ein Schützengraben, eine Nebelwand und den verzweiferten Willen, nicht zu sterben. Ein Kriegsfilm, ein Antikriegsfilm, ein zutiefst humanistischer Film, geschrieben und inszeniert von einem gerademal 19-Jährigen, der so reif, nachdenklich und poetisch daher kommt »Foxhole« ist ein schillerndes Versprechen auf die Zukunft des Kinos.

🕒 **Fr | 21.30 | Casablanca 2**

🕒 **Sa | 14.00 | Stadtmuseum**



[www.trickWILK.de](http://www.trickWILK.de)

DCP Mastering • KDM  
Restoration • Compositing  
Blu-ray • DVD • HDcam SR  
Color-Correction • Encoding  
Credits • Trailer • Animation

Sascha Wilk +49.172.2985392



**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**



[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)

**2x in Oldenburg**

**Gaststraße 27**

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

**Outlet Gaststraße 4**

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

... und auch online:

[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)





WIR sind deine Social Media Agentur, wenn auch du willst, dass man dein Unternehmen online sehen, hören und erleben kann!

Durch den professionellen Aufbau und die Pflege von sämtlichen Social-Media-Kanälen können wir die Markenbekanntheit steigern, neue Kunden gewinnen und mehr Umsatz generieren. Du hast weniger Arbeit und kannst dich auf dein Kerngeschäft fokussieren. Wir liefern dir das Gesamtpaket an Social-Media-Service.

Und so machen wir dich Konkurrenz-los! Wir freuen uns, ein Partner des diesjährigen Filmfest Oldenburgs zu sein.



**FRISCHER  
WIND  
IM GLAS**

[WWW.LUVUNDLEEGIN.DE](http://WWW.LUVUNDLEEGIN.DE)

**Jetzt  
GRATIS  
testen!**

**epd film**  
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

**Die ganze  
Welt des  
Kinos**

**Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben\*:**

☎ 069 580 98 191 @ [leserservice@epd-film.de](mailto:leserservice@epd-film.de) ➡ [epd-film.de/probeabo](http://epd-film.de/probeabo) ☎ 069 580 98 226

\* Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 72,60 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: [leserservice@epd-film.de](mailto:leserservice@epd-film.de); Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter § 6 auf [epd-film.de/agb](http://epd-film.de/agb)

## MIDNITE XPRESS

Deutschlandpremiere

### The Amusement Park

USA 75 | R: George A. Romero | D: Lincoln Maazel, Harry Albacker, Phyllis Casterwiler, Pete Chovan, Sally Erwin



Wenn von einer Legende wie George Romero ein früher, verschollene geglaubter Film wieder auftaucht und restauriert zugänglich gemacht wird, ist das ein Ereignis für Filmliebhaber. »The Amusement Park« war in seiner Entstehung eine Kuriosität in Romeros Werk, die allein aus dem Kontext der Entstehung ein Fest für Cineasten ist. Entstanden als eine Art früher Social Spot in (fast) Spielfilmlänge, wurde Romero beauftragt, einen Film über Altersdiskriminierung zu machen. Herausgekommen ist ein surrealistischer Psychothriller, wie ein gigantischer

Disney Spot auf Acid. Ein alter Mann verliert im Vergnügungspark die Orientierung und landet in der paranoiden Welt seiner eigenen Ängste. Der menschenleere Park zerfällt wie sein eigenes Leben. Eine Perle für die Verehrer des Mannes aus Pittsburgh, der mit seinem Oeuvre das Genre geprägt hat und ein Beweis, das in den 70ern wirklich alles möglich war.

🕒 Sa | 00.00 | Cine k/Studio

🕒 So | 21.30 | Cine k/Studio

Weltpremiere

### Hydrometta

CAN 21 | R: Christopher Walters | D: Christopher Walters, Stephonik Youth



New York City, 2020. Szenen wie in einem Science-Fiction-Film spielen sich auf den



Straßen Manhattans ab. Sirenen überall, Hubschrauber kreisen, Menschen versuchen verzweifelt die Stadt zu verlassen. Sperren werden errichtet, der Ausnahmezustand verhängt, eine tödliche Pandemie breitet sich aus. Ein Journalist namens W schafft es aus der Stadt, in ein abgelegenes Haus in den Bergen. Eine Reise wie in eine andere Welt, in der W feststellen muss, dass er nicht allein ist. Nur langsam findet man sich damit ab, dass diese anfangs so fantastisch anmutende Geschichte in einer uns allzu vertrauten Vergangenheit spielt, um dann wieder in eine Fabel wie aus der Zukunft abzudriften. Die Frage nach den Parametern der Realität stellt sich für W nicht nur einmal. Atemberaubend im Rotoscope-Verfahren verfremdet entsteht ein fantastischer Trip in eine Welt aus Angst und Ohnmacht und eine Allegorie auf menschliches Verhalten angesichts einer unglaublich erscheinenden Bedrohung.

🕒 **Do | 21.30 | Stadtmuseum**

🕒 **Sa | 19.00 | Cine k/Muvi**

#### Weltpremiere

#### **A Glimpse of Happiness**

FRA 21 | R: Raffaël Enaul | D: Fabien Caleyre, Georges d'Audignon, Caroline Loeb, Yacine Maguemoun, Maire-Claire Arène, Cédric ingard, Enzo Rubi, Guillaume Cuenot



Ben ist ein schüchterner und depressiver junger Mann, der seinen 17. gescheiterten Selbstmordversuch hinter sich hat. Jean-Pierre ist ein charismatischer Gelehrter und pensionierter Metzger, der seit einer Krebsdiagnose zu einem selektiven Serienmörder namens »Der Schlächter der Minderheiten« geworden ist. 108 Morde hat er bereits erfolgreich begangen. Die Wege

dieser beiden kreuzen sich und verändern den Lauf ihrer Schicksalskurven wie zwei Billardkugeln, die aufeinandertreffen. Ben steht dem berüchtigten Mörder euphorisch gegenüber, während Jean-Pierre vor seinem nächsten auserkorenen Opfer bereits seine Messer wetzt. Und dann kommt der deal breaker. Ben ist gar nicht schwul, wie Jean-Pierre vermutete. Ein unauflösbarer Knoten für den philosophischen Schlächter. Lachen und Drama, schwärzester Humor und tiefe Empathie koexistieren federleicht nebeneinander in diesem sündhaft subversiven Debüt von Raffaël Enaul über die Absurdität des Rassismus.

🕒 **Do | 19.00 | Cine k/Studio**

🕒 **Sa | 21.30 | Cine k/Studio**

#### Deutschlandpremiere

#### **Mad God**

USA 21 | R: Phil Tippett | D: Alex Cox, Niketa Roman, Satish Ratakonda, Brynn Taylor, Harper Taylor



Ein Eintauchen in das Wesen vom Bösen und der Hölle: Folge dem Mörder durch eine verbotene Welt gequälter Seelen, heruntergekommener Bunkern und erbärmlichen Kreaturen, die direkt aus den schlimmsten Grauvorstellungen des Unterbewusstseins zu kommen scheinen. Jedes Set, jede Gestalt und jedes Bild dieses makabren Meisterwerks ist handgeschaffen und kunstvoll im Stil der traditionellen Stop-Motion-Technik animiert. »Mad God« ist nicht weniger als eine 30-jährige Sisyphusarbeit an dem Opus Maximus des begnadeten Künstlers Phil Tippett und eine Hommage an die zeitlose Kunst der Stop-Motion-Animation. Mit seinen revolutionären Visual-Effects prägte Tippett seit »Star Wars« (1977) das

Gesicht der großen Hollywood Blockbuster, für »Jurassic Park« (1993) gewann er einen Oscar. »Mad God« ist die Essenz seines Schaffens und das obsessive Werk eines unabhängigen Künstlers.

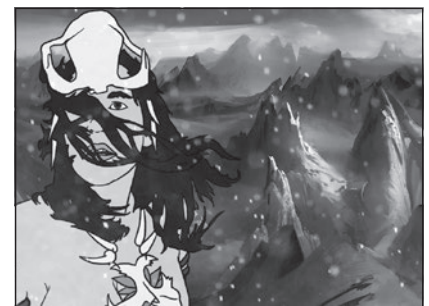
🕒 **Fr | 21.30 | Stadtmuseum**

🕒 **So | 21.30 | Stadtmuseum**

#### Internationale Premiere

#### **The Spine of Night**

USA 21 | R: Philip Gelatt, Morgan Galen King | D: Richard E. Grant, Lucy Lawless, Patton Oswalt, Betty Gabriel, Joe Manganiello



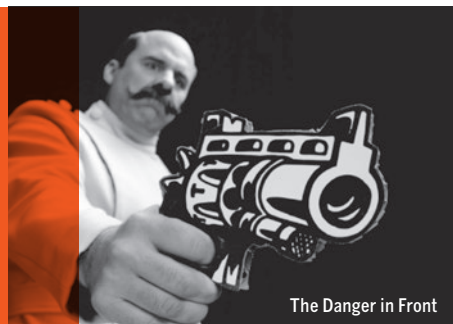
Ein Film wie aus den goldenen Zeiten der Fantasy Animationsfilme à la Heavy Metal. Dunkle Mächte müssen besiegt werden, ein Held stemmt sich gegen das Böse. Magier, Hexen, Amazonen bevölkern eine Welt, die im besten Sinne archaisch ist. Morgan Galen King und Philip Gelatt haben einen Animationsfilm geschaffen, der an die großen Vorbilder anknüpft, hier und da blitzt sogar ein wenig von Ralph Bakshis legendärem und subversiven Erfindungsreichtum an Bilder und Sequenzen, die rauschhafte Assoziationen auslösen. Das alles ist von den beiden Animationskünstlern als Mischung aus klassischer Animation und Rotoscope angelegt und wird im Bereich des Ultra-Violence-Horror verortet. Erbarmungslose Kämpfe zwischen Gut und Böse, ein visuelles Feuerwerk und ein Fest für Fans, die sich auch auf eine tolle Sprecherbesetzung freuen dürfen. Richard E. Grant, Lucy Lawless und Undergroundikone Larry Fessenden hauchen dem Spektakel Leben und Seele ein.

🕒 **Do | 21.30 | Cine k/Muvi**

🕒 **Fr | 00.00 | Cine k/Muvi**



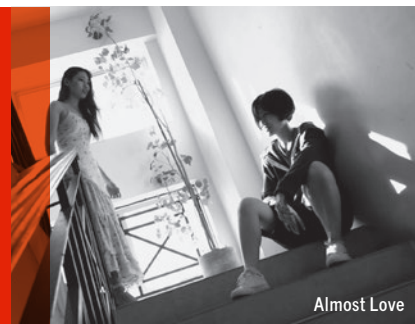
## KURZFILME



The Danger in Front



A Puff Before Dying



Almost Love

## Weltpremiere

**À L'Ouest**

FRA 20 | R: Antonin Bonnot | D: Maxence Danet-Fauvel, Nicole Gueden, Manon Valentin, Sandrine Gabrielle, Bruno Rodet

Tom weiß, was er nicht will: Gefangen sein in einem Leben voller Routinen und Büroarbeit, wie es sein Vater für ihn vorsieht. Was er sich für seine Zukunft vorstellt, weiß er aber genau. Schon als kleiner Junge träumte er davon eines Tages als Cowboy selbstbestimmt durch die Weiten der Natur zu reiten. Aber wie soll diese Lebensweise mit den Erwartungen seiner Eltern übereinkommen? Und ist es wirklich das, was ihn glücklich machen wird?

## Europapremiere

**A Puff Before Dying**

USA 21 | R: Mike Pinkney, Michael Reich | D: Lola Blanc

Angela will mit ihren Freundinnen feiern gehen. Während sie sich dafür fertig macht, wird sie von ihrem übervorsichtigen Vater unterbrochen. Sie muss ihm hoch und heilig versprechen nicht zu kiffen. Wie albern, sie möchte doch nur mit ihren Freundinnen ausgehen. Doch es kommt anders als erwartet: Ihre Freundin will unbedingt zur coolsten Party der Stadt. Da kann man nicht nüchtern ankommen. Aber der eine kurze Zug, den Angela probiert, beschert ein verhängnisvolles Ende für die drei. Nicht nur für Marionettenliebhaber ein Muss!

## Weltpremiere

**Almost Love**

MMR 21 | R: Myat Noe | D: Aung Hsu, May Myanmar, Thiri Han, Wai Hnin Lwin Tun

Die Beziehung zwischen May und Wai bröckelt. Während Wai das Wochenende in Bangkok verbringt, macht sich immer mehr Eifersucht bei May breit. Angetrieben von

Misstrauen, sucht May das Hotelzimmer in Bangkok auf und ihre Zweifel bestätigen sich. Um die Liebe von Wai zurückzugewinnen, beauftragt May eine Auftragskillerin. Doch hier wird es kompliziert – Wai beauftragte dieselbe Killerin, um der Dreiecksbeziehung zu entfliehen.

## Internationale Premiere

**American Morning**

USA 20 | R: Robbie Bryan | D: Stephen Dexter, Richard Schiff, Valerie Stellar, Lou Martini Jr. Der Grundschullehrer Connor Mathis überlebt ein Schulmassaker. Nachdem ein Schütze die Schule stürmt und das Feuer eröffnet, muss Connor eine Entscheidung treffen, die das Leben seiner Schüler rettet – bis auf eines. Zwei Jahre später wird er noch immer von Albträumen verfolgt. Den Lehrerberuf hat er inzwischen aufgegeben. Wütend über die Untätigkeit der Regierung, beschließt Connor die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

## Deutschlandpremiere

**Disillusioned**

KOR 21 | R: Sim Kyuho | D: Geum Dongho, Lee Yanghee, Jang Yu

Am Shrine Lake angelt ein junger Mann, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, ohne die Legende um die Schutzgeister dieses Ortes zu kennen. Als er einen ungewöhnlichen Sack findet und beschließt ihn mit sich zu nehmen, entdeckt er einen missgestalteten Fremden, der ihn zu beobachten scheint. Er versucht sich von dem Fremden fernzuhalten, aber das Schicksal nimmt seinen Lauf ...

## Internationale Premiere

**Ethereal**

CAN 20 | R: Isabell Kanapé | D: Réal Hervieux, Scott Riverin

Ein junger Mann verbreitet Gerüchte über einen älteren. Um die Vergebung des alten Mannes zu bekommen, wird er auf die Probe gestellt. Ein poetisches Gleichnis. Eine Lektion über das Leben, Respekt und die Menschlichkeit. Ein kleiner Einblick in die Kultur der Inuit. Die prägnante Bildsprache zusammen mit dem Voiceover erschaffen in nur drei Minuten eine beeindruckende Atmosphäre.

## Vorpremiere

**Pommes Paradises**

DEU 21 | R: Paulo Menezes | D: Kaya Leonie Boch, Safinaz Sattar, Marion Alessandra Becker, Cornelia Werner, Barbara Colceriu, Vladyslava Vorobiova, Elvis Nowatzki, Nick Jakoby Nina und Dora sind beste Freundinnen und teilen einen Hang zur dunklen Magie. Ihren Sommer verbringen sie entweder beim Sonnenbaden auf den Gräbern ihres Lieblingsfriedhofs oder hinter der Theke des Schwimmbad-Imbiss. Als Nina sich verliebt, beginnt eine Geschichte über Tod, Liebe, Pommes frites und gebrochene Herzen.

## Europapremiere

**Surprise Robbery**

CHL 2021 | R: David G. Morgan | D: Gustavo Miranda, Bastián Toro, David G. Morgan

Die Stadt ist schwarz-weiß, heraussticht ein Mann mit roter Krawatte und Aktentasche, verfolgt von einem Mann im blauen Trainingsanzug. Unerwartet stiehlt der blaue dem roten die Aktentasche. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt. In der Parallelstraße steigt ein Mann in Gelb auf ein Fahrrad. Als sich die Wege der drei Männer kreuzen hat das ungeahnte Folgen.

@ | einkaufsland.de  
famila Einkaufsland Wechloy  
Posthalterweg 10 • 26129 Oldenburg



# DAS FAMILA EINKAUFSLAND WECHLOY WÜNSCHT BESTE UNTERHALTUNG BEIM FILMFEST OLDENBURG!



## KURZFILME



Wishaway



À L'Ouest



Pontmes Paradies

*Deutschlandpremiere***The Danger in Front**

CAN 20 | R: Alexis Chartrand | D: Bruno Marcil, Guillaume Cyr, Guillaume Lambert  
Ein Barbier auf Abwegen. Dunkle Gedanken beschäftigen ihn, während er aus seinem Ladenfenster schaut. Er wittert Gefahr. Auf unvergleichlich charmante Art und Weise plant er die Ermordung der halben Stadt. Was wird er tun? Wird er es tun? Diese Fragen werden begleitet von grandioser Komik und Charakteren, die man lieben muss. Ein ganz besonderer Kurzfilm mit Stil, Witz und Spannung.

*Deutschlandpremiere***Three Songs for Benazir**

AFG 21 | R: Gulistan Mirzaei, Elizabeth Mirzaei | D: Shaista Khan, Benazir  
Mit beispiellosem Einblick erzählt das afghanisch-amerikanische Filmemacher-Paar die Geschichte ihres engen Freundes Shaiata, der zu den über vier Millionen Binnenvertriebenen in Afghanistan gehört. Er lebt in einem Lager in Kabul und versucht seinen Traum, als Erster seines Stammes in die

afghanische Nationalarmee einzutreten, mit der Gefahr zu vereinbaren, sollte sein Land an die Taliban fallen. Dies ist der einzige Film, der jemals in einem Vertriebenenlager in Afghanistan gedreht wurde.

*Deutschlandpremiere***Unleash**

CHE 20 | R: Sean Wirz | D: Xenia Netos, Fabian Netos-Claus, Sean Wirz, Chantal Dubs, Giulia Demenga  
Fünf Fremde treffen sich mitten in der Nacht in einem verlassenen Haus. Sie nutzen dieses Refugium, um sich von den Fesseln ihres Alltags zu lösen und geben sich vollkommen ihren Leidenschaften hin. Musik, Essen, Zerstörung, Tanz, Kleidung – jeder bricht auf die eigene Art aus der Konformität aus. Die Energie, die hierbei freigesetzt wird, ist ansteckend.

*Weltpremiere***Wall #4**

NLD 21 | R: Lucas Camps | D: Bert Hana, Florence Vos Weeda, Anton de Bies, Daniël Kolf  
Wall #4 ist eine Hommage an klassische

Filme und eine Liebeserklärung an das Kino. Regisseur Lucas Camps entführt uns in eine Welt, die Filmliebhaber nur allzu gut kennen, nämlich die der magischen vier Wände eines Kinos. Dabei spielt er mit verschiedenen Realitätsebenen: Sehen wir einen Film in einem Film? Oder sind wir gar Teil eines Filmes in einem Film in einem Film? Wer weiß das schon?

*Internationale Premiere***Wishaway**

AUT 21 | R: Klara von Veegh | D: Agnes Veegh, Elias Veegh, Simon Schwarz, Clarissa S. Brandeis, Renate Meschuh  
»Wishaway« ist ein Film über die unsichtbaren Dinge, die so viel Gewicht im Leben haben können, wie die Beziehung zwischen einer Mutter und ihrem Sohn. Franziska und Elias, gespielt von einem echten Mutter-Sohn-Gespann, sind auf der Flucht. Aber es ist nicht zwingend diese Flucht, die den Inhalt des Filmes ausmacht, sondern vielmehr die kleinen, wunderbar echten Momente von liebender Verbundenheit, die eine noch größere Geschichte erzählen.

GROSSES KINO  
KOMMT NIE AUS DER MODE

DU NORD

Heiligengeistwall 11 26122 Oldenburg [www.du-nord.com](http://www.du-nord.com)





# TENO

**Offizieller Filmfest Technikpartner**

Das Filmfest Oldenburg vertraut auf die Dienstleistungen von TENO Veranstaltungstechnik.

Wir wünschen viele besondere Momente und unvergessliche Erlebnisse bei den zahlreichen Veranstaltungen und Vorführungen.

TENO GmbH & Co. KG | Bahnhofstraße 12 | 26122 Oldenburg | 0441-2056693 | [info@teno-vt.de](mailto:info@teno-vt.de) | [www.teno-vt.de](http://www.teno-vt.de)



fotoduda.de

Ihre Geschichte. In allen Sprachen.  
Your story. In all languages.

Synchronisation und Voice-over im eigenen Studio  
Dubbing and voice-over at in-house-studio

Untertitel, Übersetzungen  
Subtitling, translations

alias  
film und sprachtransfer GmbH  
Berlin | Köln  
[www.alias-film.com](http://www.alias-film.com)

unterstützt das Filmfest Oldenburg  
supports Filmfest Oldenburg

alias

film und sprachtransfer GmbH

## 44 Film-ABC

### A

| <b>A Brixton Tale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>S. 32</b>             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| GBR 20   76 min   OV   DP<br>R: Darraagh Carey, Bertrand Desrochers   D: Lili Newmark, Ola Orebeyi, Jaime Winstone, Craige Middleburg                                                                                                                                                                                            | Independent              |
| Leah ist Youtuberin aus gutem Elternhaus, Benji ist das Objekt der Begierde ihrer Kamerainse und er ist von der Straße. Soviel Gegensatz, aber im Sucher von Leahs Kamera sind sie gleich, bis eine von Leah heraufbeschworene Situation eskaliert. Auch im Digitalzeitalter gilt – alle sind gleich, aber manche sind gleicher. |                          |
| Sa   19.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | So   14.00   Cine k/Muvi |

| <b>A Glimpse of Happiness</b>                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>S. 39</b>               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| FRA 21   52 min   OmeU   WP<br>R: Raffael Enaul   D: Fabien Caleyre, Georges d'Audignon, Caroline Loeb, Yacine Maguennoun, Mairie-Claire Arène, Cédric Ingard, Enzo Rubi, Guillaume Cuenot                                                                                      | Midnite Xpress             |
| 17 gescheiterte Selbstmordversuche treffen auf 108 erfolgreiche Morde. Was nach einer glücklichen, wenn auch eher kurzen Begegnung klingt, wird schnell zu einer wunderbar subversiven Komödie, die den Zuschauer ganz verzückt zurücklässt. Klingt unglaublich? Ist aber wahr! |                            |
| Do   19.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                      | Sa   21.30   Cine k/Studio |

| <b>Alien On Stage</b>                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>S. 12</b>               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| GBR 21   83 min   OV   DP<br>R: Danielle Kummer, Lucy Harvey   D: Luc Hayward, Lydia Hayward, Pete Lawford, Dave Mitchell, Jacqui Roe                                                                                                                                            | International              |
| „In Dorset no one can hear you scream.“ Der Underdog Hit des Jahres ist diese Story um eine Gruppe Busfahrer aus Dorset, die wie die Jungfrau zum Kind mit ihrer Adaption des Weltraumklassikers »Alien« es für eine Nacht auf eine Theaterbühne ins Londoner West End schaffen. |                            |
| Do   16.30   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                         | So   19.00   Cine k/Studio |

| <b>Als Susan Sontag im Publikum saß</b>                                                                                                                                                                                                                         | <b>S. 12</b>             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| GER 21   86 min   OmeU   WP<br>R: Rolf Peter Kahl   D: Saralisa Volm, Rolf Peter Kahl, Luise Helm, Heike Melba-Fendel, Celine Yildirim                                                                                                                          | International            |
| RP Kahl und Koautorin Saralisa Volm verweben geschickt die Zeitebenen in dieser spielerischen und klugen Dokumentation über die kämpferischen Anfänge des Feminismus und ihren Nachhall im Hier und Jetzt. Was zur Hölle ist in den letzten 50 Jahren passiert? |                          |
| Fr   19.00   Exerzierhalle                                                                                                                                                                                                                                      | Sa   16.30   Stadtmuseum |

| <b>Anchorage</b>                                                                                                                                                                                              | <b>S. 33</b>               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| USA 21   82 min   OV   IP<br>R: Scott Monahan   D: Scott Monahan, Dakota Loesch, Christopher Corey Smith, Woodrow Curry, Soren Royer-McHugh                                                                   | Independent                |
| John und Jacob auf der Reise ins gelobte Land. Mit einem Kofferraum voller Opium und einer Zielstrebigkeit, die an jeder Straßenkreuzung zum Erliegen kommt, versuchen die beiden ihr großes Glück zu finden. |                            |
| Fr   19.00   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                      | Sa   16.30   Cine k/Studio |

### B

| <b>Bangkok Nites</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>S. 29</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| JPN/FRA/THA/LAO 16   183 min   OmeU<br>R: Katsuya Tomita   D: Subenja Pongkorn, Sunun Phuwiset, Chutlpha Promplang, Tanyarat Kongphu, Saniya Yongsawat, Hitoshi Ito, Yohta Kawase                                                                                                                        | Tribute      |
| Für ihr Debüt als Produzentin hat Mattie Do ein Mammutprojekt auf die Beine gestellt. Die Drei-Länder-Produktion wurde über vier Jahre gedreht und schafft eine faszinierende Verbindung aus Dokumentation und Spielfilm, die uns in die versteckte Welt der berüchtigten Thaniya Road eintauchen lässt. |              |
| Sa   21.30   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                                                 |              |

| <b>Beyond The Door</b>                                                                                                                                                                                                   | <b>S. 21</b>  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| ITA/USA 74   103 min   EF<br>R: Ovidio G. Assonitis, Robert Barrett   D: David Colin Jr., Barbara Fiorini, Richard Johnson, Gabriele Lavia, Juliet Mills, Elizabeth Turner, Joan Acti, George Montano, Edward L. Montoro | Retrospektive |
| Im Inneren ist dieser Film mit all seinen Effekten und schillernder Ironie wie ein Brennglas, das die Sehnsüchte und Irrwege der Popkultur der 60er und 70er Jahre brillant bündelt.                                     |               |
| Sa   21.30   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                 |               |

| <b>Borowski und der gute Mensch</b>                                                                                                                                                    | <b>S. 18</b>               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| GER 21   89 min   DF   WP<br>R: Ilker Catak   D: Axel Milberg, Almila Bagriacik, Lars Eidinger, Sabine Timoteo                                                                         | International              |
| Meisterhaft geschrieben, meisterhaft inszeniert und meisterhaft auf die Leinwand gebannt von einigen der faszinierendsten Darsteller, die dieses Land zu bieten hat. Ein Ausnahmefilm. |                            |
| Sa   19.00   Exerzierhalle                                                                                                                                                             | So   14.00   Exerzierhalle |

### C

| <b>Chanthaly</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>S. 29</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| LAO 13   98 min   OmeU<br>R: Mattie Do   D: Amphaiaphun Phimmapunya, Douangmany Solphanh, Soukhinda Duangkhamchan, Khouan Souliyabapha, Soulasath Souvannavong, Mango                                                                                                                                      | Tribute      |
| Die weiße Frau, die Chanthaly verfolgt ist nur auf der Suche nach Erlösung. Und sie verführt und manipuliert Chanthaly bis sie weder ihren Augen noch ihrer Erinnerung trauen kann. Mattie Dos Erstling ist eine traumwandlerisch schöne Geistergeschichte, die auch eine Coming-of-Age Story in Laos ist. |              |
| So   16.30   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                                                   |              |

| <b>Come To Harm</b>                                                                                                                                                                                                                  | <b>S. 34</b>             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| ISL 21   106 min   OmeU   EP<br>R: Ásgeir Sigurðsson, Anton Karl Kristensen   D: Ásgeir Sigurðsson, Ísgerður Elfa Gunnarsdóttir, Jónas Björn Guðmundsson, Aldis Amah Hamilton, Mikael Emil Kaaber, Ahd Tamimi, Jól Sæmundsson        | Independent              |
| Die Mutter rauschgiftabhängig und der Vater tot: In einem heruntergekommenen Viertel in Reykjavik lebt Oliver gemeinsam mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder Hrafn. Der Drogenrückfall der Mutter hat schwerwiegende Folgen. |                          |
| Fr   19.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                           | Sa   14.00   Cine k/Muvi |

### D

| <b>Dearest Sister</b>                                                                                                                                                                                                                                           | <b>S. 29</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| LAO/FRA/EST 16   101 min   OmeU<br>R: Mattie Do   D: Amphaiaphun Phommapunya, Vilouna Phetmany, Tambet Tuisk, Manivanh Boulom, Yannawoutthi Chanthalongsy, Maluly Chanthalangsy, Brandon Hashimoto, Naliphone Siviengxay, Douangmany Solphanh                   | Tribute      |
| Die Geister, die die langsam erblindende Ana sieht, flüstern ihr nichts als Zahlen zu. Zahlen, die sie direkt wieder vergisst. Und die kurz darauf in der Lotterie gezogen werden. So bietet sich Anas Cousine, die sich um sie kümmert, eine einmalige Chance. |              |
| Sa   14.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                      |              |

| <b>Der menschliche Faktor</b>                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>S. 13</b>              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| GER/ITA/DNK 21   102 min   OV   VP<br>R: Ronny Trocker   D: Mark Waschke, Sabine Timoteo, Wania Valentin Kube, Jule Hermann, Hannes Perkmann                                                                                                                                                     | International             |
| Sabine Timoteo und Mark Waschke als dysfunktionales Ehepaar, das Wohlstand mit Wohligkeit und sich nichts zu sagen haben mit sich Verstehen verwechselt. Ein kleiner Vorfall, den alle anders erlebt haben, reicht aus, um einen durch und durch spannenden und faszinierenden Film zu erzählen. |                           |
| Sa   19.00   Casablanca 2                                                                                                                                                                                                                                                                        | So   19.00   Casablanca 2 |

### F

| <b>Faggots</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>S. 34</b>               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| CHE 21   70 min   OmeU   WP<br>R: Dominik Krawiecki, Patrycja Planik   D: Dominik Krawiecki, Marek Wiecezorek, Sebastian Schulze, Oskar Lasota, Valentin Oppermann                                                                                                                                                               | Independent                |
| In einer dystopischen post-pandemischen Realität überlebt nur eine Gruppe von geschlechtsfluiden Charakteren. Eine groteske Beerdigung der letzten Frau auf Erden enthüllt das wahre Wesen der modernen Gesellschaft und leitet eine neue Ära ein. Eine Karikatur des rechtsextrremen Alptraums entrollt sich vor unseren Augen. |                            |
| Fr   19.00   Casablanca 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Sa   21.30   Exerzierhalle |

| <b>Foxhole</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>S. 36</b>             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| USA 20   95 min   OV   WP<br>R: Jack Fessenden   D: Motell Gyn Foster, Alex Hurt, Cody Kostro, Angus O'Brien, James Le Gros, Andi Matichak, Alex Breau, Asa Spurlock                                                                                                                                   | Independent              |
| Drei verschiedene Kriege – der amerikanischen Bürgerkrieg, der Erste Weltkrieg und der Irakkrieg. »Foxhole« folgt einer kleinen Gruppe Soldaten, die sich auf engstem Raum mit Fragen ihrer Moral, der Sinnlosigkeit des Tuns und einer zunehmend unberechenbareren Kampfsituation konfrontiert sehen. |                          |
| Fr   21.30   Casablanca 2                                                                                                                                                                                                                                                                              | Sa   14.00   Stadtmuseum |

### H

| <b>Hydrometta</b>                                                                                                                                                                                            | <b>S. 38</b>             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| CAN 21   71 min   OV   WP<br>R: Christopher Walters   D: Christopher Walters, Stephonik Youth                                                                                                                | Midnite Xpress           |
| Christopher Walters serviert dem Zuschauer eine ausgefeilte Story voller Fallstricke, in der unsere Gegenwart, wie eine Zukunftsvision aus der Hölle erscheint. Stilsicher im Rotoscope-Verfahren umgesetzt. |                          |
| Do   21.30   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                     | Sa   19.00   Cine K/Muvi |

### L

| <b>Leberhaken</b>                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 32</b>               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| GER 21   110 min   OV   WP<br>R: Torsten Ruether   D: Hardy Daniel Krueger, Luise Grossmann                                                                                                                                                                              | Indepent                   |
| Er ist gebrochen, desillusioniert und hat sich mit seinem viel zu frühen Karriere-Aus als Boxer abgefunden. Sie ist jung, energiegeladent und hat einen eisernen Willen. Doch die Nacht, die die beiden gemeinsam im Ring verbringen, schafft eine intensive Verbindung. |                            |
| Mi   19.00   Kongresshalle                                                                                                                                                                                                                                               | Fr   16.30   Exerzierhalle |

### M

| <b>Mad God</b>                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>S. 39</b>             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| USA 21   80 min   OV   DP<br>R: Phil Tippett   D: Alex Cox, Niketa Roman, Satish Ratakonda, Brynn Taylor, Harper Taylor                                                                                                                                                            | Midnite Xpress           |
| In einer Welt voller Monster, verrückten Wissenschaftlern und Kriegsschweinen spielt der Film »Mad God«. Der experimentelle Stop-Motion-Film stammt aus der Feder des grandiosen Effekt-Künstlers Phil Tippett, der bereits bei »Star Wars« und »Jurassic Park« mitgearbeitet hat. |                          |
| Fr   21.30   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                           | So   21.30   Stadtmuseum |

| <b>Madhouse</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>S. 22</b>  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| ITA 81   93 min   EF<br>R: Ovidio G. Assonitis   D: Trish Everly, Patricia Mickey, Michael MacRae, Dennis Robertson                                                                                                                                                                                  | Retrospektive |
| Jahre lang hatte Julie keinen Kontakt zu ihrer Zwillingsschwester Mary. Eine Zeit, in der die Wunden, die ihr Mary zugefügt hat, ein wenig heilen konnten. Doch als Mary im Sterben zu liegen scheint, besucht Julie sie. Und findet sich in einem Alptraum wieder, der sie das Leben kosten könnte. |               |
| Sa   00.00   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                                                                                             |               |

| <b>Mi Iubita, Mon Amour</b>                                                                                                                                                                                                          | <b>S. 33</b>             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| FRA 20   95 min   OmeU   DP<br>R: Noémie Merlant   D: Noémie Merlant, Gimi-Nicole Covaci, Sanda Codreanu                                                                                                                             | Independent              |
| Jeanne kommt aus guten Verhältnissen und steht kurz vor ihrer Hochzeit in Frankreich. Nino wohnt in bescheidenen Verhältnissen in einem kleinen Ort in Rumänien. Eine ehrliche Liebe, sowie der Wunsch nach Befreiung verbinden sie. |                          |
| Fr   19.00   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                             | Sa   16.30   Cine k/Muvi |

| <b>Monte Verità</b>                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>S. 13</b>              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| CHE/AUT/GER 21   116 min   OmeU   VP<br>R: Stefan Jäger   D: Maresi Riegner, Max Hubacher, Julia Jentsch, Hannah Herzsprung, Joel Basman, Philipp Hauss                                                                                                              | International             |
| Der Berg der Wahrheit markiert für Hanna einen Wendepunkt: Ihr gutbürgerliches Leben hinter sich gelassen, lernt sie auf dem Monte Verità ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Doch kann sie diesen neuen Lebensstil auch nach ihrer Rückkehr nach Wien fortführen? |                           |
| Sa   21.30   Casablanca 1                                                                                                                                                                                                                                            | So   16.30   Casablanca 2 |

| <b>Mr. Suzuki - A Man in God's Country</b>                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>S. 14</b>             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| JPN 20   90 min   OmeU   EP<br>R: Omoi Sasaki   D: Asako Ito, Norihiko Tsukuda, Hisako Okata, Nao Yasunaga, Kai Shishido, Iwao, Daisuke Matsunaga                                                                                                                                                         | International            |
| In einem dystopisch-futuristischen Japan lebt Yoshiko, unverheiratet und kinderlos, die sich um fünf ältere Damen kümmert. Mit ihrem Lebensstil ist sie der Regierung ein Dorn im Auge und soll nun entweder einen Ehemann finden, oder die Stadt verlassen. Unvermittelt steht Mr. Suzuki vor ihrer Tür. |                          |
| Do   16.30   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                                                | So   19.00   Stadtmuseum |

### P

| <b>Pig</b>                                                                                                                                                                                         | <b>S. 16</b>               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| USA 21   92 min   OV   DP<br>R: Michael Sarnoski   D: Nicolas Cage, Alex Wolff, Adam Arkin                                                                                                         | International              |
| Nicolas Cage brilliert als Rob in einer seiner besten Performances seit Jahren. Mit stoischer Ruhe, einer großen Traurigkeit und beseelt von einem einzigen Gedanken: Er will sein Schwein zurück. |                            |
| Sa   16.30   Casablanca 1                                                                                                                                                                          | So   16.30   Exerzierhalle |

| <b>Piranha 2 – The Spawning</b>                                                                                                                                                                                  | <b>S. 23</b>  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| USA 81   94 min   EF<br>R: James Cameron   D: Tricia O'Neil, Steve Marachuk, Lance Henriksen, Ted Richert, Ricky G. Paull, Leslie Graves                                                                         | Retrospektive |
| Ein Ferienressort, in dem sich eine dekadente US-Bourgeoisie vergnügt, wird von mutierten Piranhas heimgesucht. Die Fische, die in geheimen Labors des amerikanischen Militärs gezüchtet wurden, können fliegen. |               |
| Fr   21.30   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                       |               |

S

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Streetwise</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 33</b>               |
| CHN 21   96 min   OmEU   DP<br>R: Na Jiazuo   D: Li Juxiao, Huang Miyi, Yu Ailei, Sha Baoliang, Yao Lu<br>Nach seiner Weltpremiere in Cannes kommt das Spielfilmdebüt des chinesischen Regisseurs Na Jiazuo nach Oldenburg. Inspiriert von seinem eigenen Leben folgen wir dem 21-jährigen Dongzi durch die Straßen der Vergessenen, während er nach Sinn sucht und an Träumen festhält. | Independent                |
| Fr   21.30   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | So   14.00   Cine k/Studio |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Swing</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>S. 18</b>               |
| USA 21   119 min   OV   WP<br>R: Michael Mailer   D: Michael Shannon, Alexander Ludwig, Charles Melton, Alex MacNicoll, Ash Santos, Lilly Krug, David James Elliot<br>Alex will sich unbedingt einen Platz im Olympischen Ruderteam sichern. Chris verachtet das Rudern und ist nur dabei, um sein Stipendium zu behalten. John ist Chris' Mitbewohner und ein Ruder-Ass. Mit ihrem neuen Coach, dem Vietnam Veteran Murphy, findet das Team auf eine ganz neue Weise zusammen. | International              |
| Do   19.00   Casablanca 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Sa   16.30   Exerzierhalle |

T

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Tentacles</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>S. 22</b>  |
| ITA 77   92 min   OmU<br>R: Ovidio G. Assonitis   D: John Huston, Shelly Winters, Bo Hopkins, Henry Fonda<br>Assonitis beweist seine große Meisterschaft mit seinen Spannungsbögen, den elegant aufgelösten Szenen. Wie ein Italowestern zelebriert er den Showdown mehr als die aufwendige Action, mit der Hollywood so gerne die Muskeln spielen lässt. Die Regatta Szene gehört in den Pantheon des Kinos. Der Riesenoctopus ist vielleicht aus Pappmaschee, aber die Inszenierung ist Gold. | Retrospektive |
| Do   21.30   Casablanca 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>The Amusement Park</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 38</b>               |
| USA 75   54 min   OmU   DP<br>R: George A. Romero   D: Lincoln Maazel, Harry Albacker, Phyllis Casterwiler, Pete Chovan, Sally Erwin<br>Ein älterer Herr besucht einen Vergnügungspark, um dort einen ausgelassenen Tag zu verbringen. Doch er findet das Gelände menschenleer vor. Ein furchtbarer Albtraum beginnt. Der Zerfall des Parks, der metaphorisch auf den Zerfall des Menschens im Alter hinweist, lässt nicht nur Horrormovie-Begeisterte schauern. | Midnite Xpress             |
| Sa   00.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | So   21.30   Cine k/Studio |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>The Last Victim</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>S. 33</b>               |
| USA 21   103 min   OV   WP<br>R: Naveen A. Chathapuram   D: Ralph Ineson, Ron Perlman, Ali Larter, Tahmoh Penikket<br>Dieser Neo-Western ist eine furiose, bleihaltige Hommage an das amerikanischste aller Genres, der seine größte Stärke gekonnt einzusetzen weiß: das müde Antlitz Ron Perlmans als alternder Sheriff Hickey erzählt mehr als tausend Worte. | Independent                |
| Do   21.30   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Fr   16.30   Cine k/Studio |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>The Long Walk</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>S. 30</b> |
| LAO 19   116 min   OmEU<br>R: Mattie Do   D: Yannawouthi Chanthalongsy, Por Silatsa, Noutnapha Soydara, Vilouna "Totlina" Phetmany, Chansamone Inoudom<br>Seit seiner Kindheit sieht ein alter Mann Geister. Eins von ihnen begleitet ihn nun schon seit 50 Jahren und hat ihn zu einem Einsiedler, aber auch zu einem Mörder werden lassen. Es ist ein leiser Schrecken, der in den wunderschönen Bildern des Films wohnt. Ein Schrecken, der im Innersten trifft. | Tribute      |
| Do   19.00   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |              |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>The Maestro</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>S. 13</b>  |
| THA 21   99 min   OmU   WP<br>R: Paul Spurrier   D: Somtow Sucharitkul, Vithaya Pansringarm, Sahajak Boonthanakit, David Asavanond<br>Eine Ode an die Freiheit der Kreativität in Zeiten von Corona und ein transzendentes, leidenschaftliches Werk mit einem augenzwinkernden Hang zum Wahnsinn. Klassischer B-Movie und klassische Kunst gehen eine wilde Ehe ein. | International |
| So   19.00   Staatstheater                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>The Pasha</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>S. 16</b>             |
| USA 21   103 min   OV   WP<br>R: Josie Maynard<br>Abdul Rashid Dostum ist eine umstrittene Figur. Aus europäischer Sicht ist er ein brutaler Kriegsführer, in Teilen seines Heimatlandes wird er als Held gefeiert. Eins ist klar: Für ein Verständnis der Geschehnisse in Afghanistan muss man sich dieser Schlüsselfigur widmen. | International            |
| Sa   19.00   Stadtmuseum                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | So   14.00   Stadtmuseum |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>The Spine of Night</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 39</b>             |
| USA 21   93 min   OV   IP<br>R: Philip Gelatt, Morgan Galen King   D: Richard E. Grant, Lucy Lawless, Patton Oswalt, Betty Gabriel, Joe Manganiello<br>In einer mystischen Welt gab es einen Mann, der verbotenes Wissen von einer magischen Pflanze stahl und somit große Macht erlangte. Seitdem ist die Zukunft der Menschheit in Gefahr. Doch Helden aus verschiedenen Kulturen und Epochen vereinen sich im Kampf gegen diese dunkle Macht. | Midnite Xpress           |
| Do   21.30   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Fr   00.00   Cine k/Muvi |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>The Visitor</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>S. 22</b>  |
| ITA 79   101 min   EF<br>R: Giulio Paradisi   D: Mel Ferrer, Glenn Ford, Lance Henriksen<br>Barbara Collins hat mit ihrer Tochter Katie schon eine Abgesandte der Mächte des Bösen zur Welt gebracht. Und nun setzt ein mit außerirdischen Kräften in Verbindung stehender Geheimbund alles daran, dass Barbara noch einmal schwanger wird. | Retrospektive |
| Fr   00.00   Cine k/Studio                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <b>Titane</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>S. 14</b>              |
| FRA/BEL 21   108 min   OmEU   DP<br>R: Julia Ducourmau   D: Vincent Lindon, Agathe Rousselle, Garance Marillier, Laïs Salameh<br>Nach einer Reihe ungeklärter Verbrechen findet ein Vater seinen seit zehn Jahren vermissten Sohn wieder. Mit Agathe Rousselle und Vincent Lindon in den Hauptrollen ist »Titane« ein wilder Ritt, der Genre-Konventionen aus den Angeln hebt. | International             |
| Fr   21.30   Casablanca 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Sa   21.30   Casablanca 2 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Tyrannenmord</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>S. 16</b>               |
| GER 20   87 min   DF   WP<br>R: Christoph Stark   D: Wotan Wilke Möhring, Arash Marandi, Franziska Weisz<br>Culture Clash ist angesagt in diesem politisch aufgeladenen Thriller von Christoph Stark, der Wotan Wilke Möhring als Kommissar Falke mit all seiner schnoddrigen Punk-Attitüde auf ein Elite Internat und höchste politische Kreise prallen lässt. Pogo in Norddeutschland. | International              |
| Fr   21.30   Exerzierhalle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | So   16.30   Cine k/Studio |

W

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>We're All Going To the World's Fair</b>                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>S. 34</b>             |
| USA 21   86 min   OV   EP<br>R: Jane Schoenbrun   D: Anna Cobb, Michael J. Rogers<br>Jane Schoenbruns Spielfilmdebüt ist eine erschütternde Umkehr klassischer Coming-of-Age-Geschichten. Die Ästhetik des Found-Footage-Horrorfilms schwingt als verheerende Warnung über die moderne Entfremdung mit. | Independent              |
| Do   19.00   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                                                                                                | Fr   16.30   Cine k/Muvi |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>what happened to the wolf?</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 34</b>             |
| MMR 20   131 min   OmEU   WP<br>R: Na Gyi   D: Paing Phyoo Thu, Eaindra Kyaw Zin<br>Zwei Frauen, ein Schicksal. Moe und Way treffen sich im Krankenhaus. Die Frauen begleiten einander, ergänzen sich in ihren Unterschieden und spenden sich gegenseitig Trost. Ein Film über den Tod, der in Wahrheit das Leben feiert und diese bedingungslose, bittersüße Verbindung deutlich macht. | Independet               |
| Do   21.30   Casablanca 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Fr   16.30   Stadtmuseum |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Who Saw Her Die?</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>S. 21</b>  |
| ITA 72   90 min   EF<br>R: Aldo Lado   D: George Lazenby, Anita Strindberg, Adolfo Celi, Dominique Boschero<br>Aldo Lados früher Gialoo genießt Kultstatus. Die Story ist wild rankend und fast undurchdringlich, die Atmosphäre ist so so dunkel wie Venedig im Spätherbst und die Bilderstürme sind schier überwältigend. Ennio Morricones Score tut sein übriges. Vergleiche zu »Don't Look Now« kommen nicht von ungefähr. | Retrospektive |
| So   16.30   Cine k/Muvi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |               |

Kurzfilme

|                                                                                                                                                                        |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>À L'Ouest</b>                                                                                                                                                       | <b>S. 40</b> |
| FRA 20   19 min   OmEU   WP<br>R: Antonin Bonnot   D: Maxence Danet-Fauvel, Nicole Gueden, Manon Valentin, Sandrine Gabrielle, Bruno Rodet<br>So   12.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                                                      |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>A Puff Before Dying</b>                                                                                                                                           | <b>S. 40</b> |
| USA 21   10 min   OV   EP<br>R: Mike Pinkney, Michael Reich   D: Lola Blanc, James Kirkland, Annie Mebane, Tashi Condelee, Michael Reich<br>Fr   19.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                 |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Almost Love</b>                                                                                                              | <b>S. 40</b> |
| MMR 21   18 min   OmEU   WP<br>R: Myat Noe   D: Aung Hsu, May Myanmar, Thiri Han, Wai Hnin Lwin Tun<br>So   12.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                                |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>American Morning</b>                                                                                                                        | <b>S. 40</b> |
| USA 20   26 min   OV   IP<br>R: Robbie Bryan   D: Stephen Dexter, Richard Schiff, Valerie Stellar, Lou Martini Jr.<br>So   12.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                  |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Disillusioned</b>                                                                                             | <b>S. 40</b> |
| KOR 21   23 min   OmEU   DP<br>R: Sim Kyuho   D: Geum Dongho, Lee Yanghee, Jang Yu<br>Sa   21.30   Cine k/Studio |              |

|                                                                                                                |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Ethereal</b>                                                                                                | <b>S. 40</b> |
| CAN 20   3 min   OmEU   IP<br>R: Isabell Kanapé   D: Réal Hervieux, Scott Riverin<br>Fr   19.00   Casablanca 2 |              |

|                                                                                                                                                                                                                                   |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Pommes Paradies</b>                                                                                                                                                                                                            | <b>S. 40</b> |
| DEU 21   20 min   OmEU   VP<br>R: Paulo Menezes   D: Kaya Leonie Boch, Safinaz Sattar, Marion Alessandra Becker, Cornelia Werner, Barbara Colceriu, Vladyslava Vorobiova, Elvis Nowatzki, Nick Jakoby<br>Do   19.00   Cine k/Muvi |              |

|                                                                                                                                  |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Surprise Robbery</b>                                                                                                          | <b>S. 40</b> |
| CHL 2021   4 min   OV   EP<br>R: David G. Morgan   D: Gustavo Miranda, Bastián Toro, David G. Morgan<br>Do   21.30   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                     |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>The Danger in Front</b>                                                                                                          | <b>S. 41</b> |
| CAN 20   18 min   OmEU   DP<br>R: Alexis Chartrand   D: Bruno Marcl, Guillaume Cyr, Guillaume Lambert<br>Do   19.00   Cine k/Studio |              |

|                                                                                                                              |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Three Songs for Benazir</b>                                                                                               | <b>S. 41</b> |
| AFG 21   22 min   OmEU   DP<br>R: Gulistan Mirzaei, Elizabeth Mirzaei   D: Shaista Khan, Benazir<br>So   19.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                                    |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Unleash</b>                                                                                                                                     | <b>S. 41</b> |
| CHE 20   8 Min   OV   DP<br>R: Sean Wirz   D: Xenia Netos, Fabian Netos-Claus, Sean Wirz, Chantal Dubs, Giulia Demenga<br>Fr   19.00   Cine k/Muvi |              |

|                                                                                                                                          |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Wall #4</b>                                                                                                                           | <b>S. 41</b> |
| NLD 21   8 min   OmEU   WP<br>R: Lucas Camps   D: Bert Hana, Florence Vos Weeda, Anton de Bies, Daniel Kolf<br>Sa   16.30   Casablanca 1 |              |

|                                                                                                                                                                  |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Wishaway</b>                                                                                                                                                  | <b>S. 41</b> |
| AUT 21   21 min   OmEU   IP<br>R: Klara von Veegh   D: Agnes Veegh, Elias Veegh, Simon Schwarz, Clarissa S. Brandeis, Renate Meschuh<br>So   12.00   Stadtmuseum |              |

|                                                                                                                                                                  |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Worse Than A Demon</b>                                                                                                                                        | <b>S. 41</b> |
| AUT 21   21 min   OmEU   IP<br>R: Klara von Veegh   D: Agnes Veegh, Elias Veegh, Simon Schwarz, Clarissa S. Brandeis, Renate Meschuh<br>Sa   21.30   Stadtmuseum |              |



## Das Internationale Filmfest Oldenburg bedankt sich bei seinen Mitarbeitern:

Alexandra Sonntag, Anna-Lisa Prosser, Chris Barthe, Clara Urban, Fabian Schulz, Felix

Pallentin, James Davies, Jonas Fittje, Laura Mo Bepperling, Lilli Oeverink, Michelle La Rosa,

Marie Sinclair, Marina Wenninga, Saskia Löber, Selen Işık, Simone Zahm, Stefan Fischer

## Besonderer Dank gilt auch:

Adam Villaseñor, Alain Polgar, Alexander Welzel, Alexis Angelis, Amanda Plummer, Andre Westphal, Andrea Schmitz, Anja Michaeli, Anne Wendeln, Annette Schwandner, Bastian Fritsch, Bastian Oppel, Bernhard Warnke, Bernt Wach, Birte Arnold, Bodo Grams, Britta Silchmüller, Buddy Giovinazzo, Carole Youds, Christian Ahrens, Christian Andresen, Christoph Borch, Christian Firmbach, Christian Heck, Christian Scholz, Christina Wandscher, Christoph Baak, Claudia Tschigor, Colin Geddes, Dagmar Jacobsen, Dan Mirvish, Daniel Fenaux, David Martin, Debbie Rochon, Deborah Kara Unger, Denis Krick, Dennis Schieche, Dettlef Loers, Dirk Assent, Doris Janßen, Dorothea Greten, Douglas Buck, Edda Sandstede, Eike Tönjes-Deye, Elvis Kalac, Erika Grimm, Frank Fischer, Frank Pompe, Franziska Stiebeiner, Frauke Bitterer, Freya-Alessa Bodem, Fritz Hunfeld, Gerd Koop, Gerd Schwandner, Gerhard Zielger, Gert Stuke, Gislinde Rosenbohm, Heike Glasneck, Heiko Wussow, Helmut

Fokkena, Helmut Jordan, Herbert Klemens, Holger Kruse, Inga Wolter, Janin Bienzeisler, JD Kehrer, Jens Krüger, Jens Lükermann, Joanna Cassidy, Jochen Coldewey, Jörg Mielke, Julia Höpfner, Justus Keil, Jutta Moster-Hoos, Karen Preußner, Karen Unger, Karsten Kastelan, Karunaharan Subramaniam, Klaus Fricke, Klaus Janssen, Laura Friedrich, Laura Grünwald, Lawrence Diederich, Lillibet Towne, Lindsay Burdge, Lisa Mansy, Ludger Tovar, Mahatma Kane Jeeves, Maike Kleen, Manfred Scholz, Marc Juschka, Marcela Holzhausen, Marcel Schwierin, Marco Koutsogiannakis, Marion Fittje, Martin Fleischmann, Martin Lentz, Matija Dragojevic, Matthew Berkowitz, Matthias Sachal, Matthias Wulf, Max Keil, Melanie Jülisch, Melanie Pust, Michael Niebuhr, Michael Schmitz, Mirko Keller, Mirko Wanscheid, Moritz Peters, Nath und Nowd, Nico Mansy, Nils Brönstrup, Nils Diekmann, Norbert Hingst, Norbert Kneissl, Olga Yezyeyeva, Oliver Hensel, Oliver Hinzmann, Oliver Schaefer, Oliver Schulz,

Peter Wendeln, Philipp Dörrie, Rainer Knebel, Ralf Deckers, Ralph Wilken, Renee Warren, Roland Hentschel, Rosy Reichert, RP Kahl, Rüdiger Schön, Sabine Holtgreve, Sam Pressman, Samantha Watkins, Sascha Westphal, Sascha Wilk, Silke Fennemann, Sontow Sucharitkul, Stefan Dieker, Stefan Kunze, Stefan Mühlhaus, Stefan Schimek, Steffen Wiegmann, Stephen Sinclair, Susanne Lange, Susanne Tovar, Svenja Capaldi, Swenja Kanna, Sylvia Friedl, Thomas Gerdes, Thomas Kunke, Thomas Stiller, Thomas Vorwerk, Thorsten Bruns, Tiki, Tilman Haar, Tim Bruening, Timo Ebberts, Timo Imhoff, Tobias Roßmann, Tom Bewilogua, Torsten Hillje, Torsten Tschigor, Udo Nafzger, Ulli Koch, Uwe Schucht, Vera Beutin, Verena Bohlen, Volker Droste, Wibke Schimpf, Wiebke Schneidewind, Wilfried Becker, Wjatscheslaw Pankratz, Wolf Milles, Wolfgang Bruch, Yvonne Malka

## Das Internationale Filmfest Oldenburg wird außerdem ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

### Verleiher, Produktionen und Weltvertriebe

Barefoot | Bearly there media | Cercamon World Sales | Cinecentrum Berlin | Construction Film | cowgirl media | DCM Film | Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | Eightboat Productions | farbfilm Verleih | Fattygangster Production | Film Deluxe | Films Boutique | Flying Pillow Films | Glass Eye Pix | Hello Moment Productions | Koch Films | Leonine | Les Films 13 | Letterbox Filmproduktion | LJÓŠ Films | Moso-production | Nous Entertainment | Parkland Pictures | Pink Mama Theatre | Poppy Picture | Reel Suspects | Sleepy Whippet Films | Studio RPK | The Malt Shop | The Mise En Scène Company | Tippet Studio | Yellow Veil Pictures



# FILM AB!

## FÜR OLDENBURG

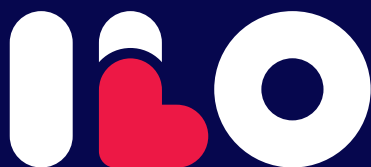


**Unsere #ILO  
Fotoaktion „FF28“  
war ein voller Erfolg!**

Ein herzliches Dankeschön  
an alle Beteiligten!

Jetzt Newsletter abonnieren und  
exklusive Aktionen erleben:

**[ichliebeoldenburg.de/  
mointach](https://ichliebeoldenburg.de/mointach)**



**ICH LIEBE  
OLDENBURG**



**15  
—  
19**  
**SEPTEMBER**



**INTERNATIONALES  
FILMFEST OLDENBURG**

**WIR WÜNSCHEN  
GUTE UNTERHALTUNG.**

 **echt\_ewe**

**EWE**